

Erwartete Besucherströme zur IGS:  
**Droht Wilhelmsburg  
2013 ein Verkehrschaos?**

**Wir**  
WILHELMSBURGER  
INSEL RUNDBLICK



## Liebe Leserinnen und Leser,

püh, da waren WIR aber froh und erleichtert, als die ersten positiven Rückmeldungen zum neuen Layout in der Redaktion eintrudelten. Und dann war auch gleich eine ganz liebevolle und nette Inselrundblickausschnitte-Montage von einem unserer schärfsten Kritiker dabei ... Vielen Dank!

Mittlerweile haben wir viele lobende Worte zu hören bekommen, und unsere Austräger haben mancherorts auch richtig nette Erlebnisse gehabt, als sie die Zeitung im neuen Outfit brachten. Das finden wir natürlich klasse! Klar gab es im Detail auch konstruktive Kritik, von uns selbst als allererstes. An den verschiedenen Stellen versuchen wir natürlich, diese Kritik aufzunehmen und nachzubessern.

Erfreulich ist auch die Themenvielfalt, die uns zur Zeit wieder aus dem Stadtteil zugetragen wird - wenn es sich auch leider oft um unerfreuliche Dinge handelt. Aber es ist gut zu sehen, wie wach und engagiert immer noch viele Menschen hier im Stadtteil sind und wie wir durch Abdruck der kritischen Beobachtungen unserer Mitbürger - und unserer eigenen - weiterhin Hintergrundinformationen liefern und zur Meinungsfindung beitragen können. WIR legen den Finger auf die Wunde - in dieser Ausgabe vor allem bei den Themen Verkehr und Fabrikgestank.

Außerdem erscheint in dieser Ausgabe wieder unser Adressverzeichnis „WO in Wilhelmsburg ...?“ Wie immer liegt es auf den Mittelseiten, sodass Sie es herausnehmen und an die Pinnwand hängen können. Alle Vereine, Initiativen, sozialen und kulturellen Einrichtungen können sich in unser WO eintragen lassen. Drei bis vier Zeilen sind kostenlos, ein Service von uns. Wer mehr Platz braucht, den bitten wir, Mitglied in unserem Verein zu werden. Ganz wichtig: **Bitte prüfen Sie immer selbst, ob Ihr Eintrag noch stimmt!** WIR bekommen zwar viel mit aus dem Stadtteil - aber eben doch nicht alles. Sagen Sie uns also Bescheid, wenn Ihr Eintrag geändert werden muss.

### Ihre Sigrun Clausen für das ganze Redaktionsteam

#### Unsere Last-Minute-Tipps:

**Sonnabend, 15.10., ab 20 h, Veringhöfe, Abschlussfeier von „Kunst am Bau“**

**Künstlergemeinschaft Veringhöfe.** In einer Ausstellung sind alle seit Mitte September entstandenen Werke der KünstlerCommunity Wilhelmsburg zu sehen. Außerdem wird eine Fotostrecke über Kurse und Künstlerportraits der zukünftigen Nutzer des Gebäudes gezeigt.

**Sonntag, 16.10., 17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg, „Allerlei Herbstliches“**

**Museum Elbinsel Wilhelmsburg.** Lesung von und mit Annedore Siewert. Von der Lesung aus dem eigenen Buch „Herbstimpressionen – Rund um die Außenmühle“ bis zum gemeinsamen Laterneliedersingen. Eintritt: 5 €.

## Aus dem Inhalt:

### Titel:

**Drohendes Verkehrschaos 2013**  
S. 3 und 4

### Aktuell:

**Gestank von den NOW bleibt - jedenfalls im Reiherstiegviertel**  
S. 5

**Etappensieg im Kampf um den Park am Ernst-August-Kanal**  
S. 4

### Schulen & Kitas:

**KiWi gewinnt Umweltpreis GSK heißt jetzt „Nelson Mandela Schule“**  
S. 7

### Kinder & Jugend:

**Spielhaus feiert 50. Geburtstag**  
S. 7

### Kultur:

**Lesung im Freizeithaus Kirchdorf-Süd**  
S. 8

### Veranstaltungen:

**11. Slachtfest an de Möhl**  
S. 17

### Die eigene Musik entdecken

\* Unterricht auf der Elbinsel \*

#### Gesang, Klavier, Geige

Anfänger und Fortgeschrittene  
- alle Altersstufen -

#### Bente Kristin Stephan

(Musikpädagogin / Musikerin)

Tel. 0178 - 58 49 117

www.die-eigene-musik-entdecken.de



**Kurse • Gruppen • Veranstaltungen  
Touren • Raumvermietung**

Freizeithaus Kirchdorf-Süd  
www.freizeithaus-kirchdorf.de  
www.wilhelmsburg-touren.de  
www.aerogym.eu

**FREIZEITHAUS  
KIRCHDORF-SÜD**



**Diamond Beauty  
Kosmetikstudio**

Behandlung mit GEHWOL- u. GERnéic-Produkten

- \* Kosmetikbehandlung
- \* Medizinische Fußpflege
- \* Dauerhafte Haarreduktion
- \* Rund ums Auge
- \* Hand- und Nagelpflege
- \* Nail Modellage
- \* Massagen

Wilhelm-Strauß-Weg 6-10 (WEZ) - ☎ 386 695 57 od. 0173 872 3039



## Droht ein Verkehrschaos zur igs 2013?

**Internationale Gartenschau rechnet mit 15.000, an Spitzentagen bis zu 30.000 Besuchern. Rund ein Drittel der Besucher wird mit dem Auto anreisen.**

hk/sic. Der Verein „Zukunft Elbinsel“ hatte gemeinsam mit allen einschlägigen Wilhelmsburger Initiativen für den September zu einem Pegelstand zum Thema: „Kommt es im igs-Jahr 2013 zu chaotischen Verkehrszuständen in Wilhelmsburg rund um das Gartenschaugelände?“ eingeladen.

Die große Besucherzahl während der igs/IBA von April bis Oktober 2013 bringt viele zusätzliche Autos in den Stadtteil. Wolfgang Denien von der igs gab folgende Zahlen an: Es wird mit 15.000, an Spitzentagen bis zu 30.000 Besuchern der Schau gerechnet. Die igs geht davon aus, dass die Besucher zu jeweils einem Drittel per PKW, Reisebus und ÖPNV anreisen werden. Hinzu kommen weitere Veränderungen der Verkehrssituation: Zum 1. Januar 2013 wird der Freihafen aufgelöst. Man geht davon aus, dass der Wegfall der Zollgrenze mehr Verkehr nach sich ziehen wird. Zum andern wird 2013 die neue, breite Rethelbrücke eingeweiht. Auch hier wird mit beschleunigtem Verkehrsfluss und mit mehr Verkehr gerechnet.

Zur Bewältigung der Verkehrsströme wegen igs und IBA 2013 haben alle Initiativen einen gemeinsamen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der vorab dem Verkehrsstaatsrat, Andreas Rieckhof, zugeleitet wurde. Auf der Veranstaltung erläuterte Michael Rothschi zunächst diese Maßnahmen. Es stellte sich heraus, dass die Vorstellungen der Initiativen und die Pläne der igs in bestimmten Punkten übereinstimmen: So soll die Reichsstraße zwischen Wilhelmsburg-Süd und der Abfahrt Georgswerder für LKW während der Ausstellungszeit gesperrt werden. Auf diesem Abschnitt sollen nur Pkw mit Tempo 50 auf Flüsterasphalt zwischen zwei Meter hohen Lärmschutzwänden fahren dürfen. Der an der Abfahrt Süd abgeleitete LKW-Verkehr soll über die Hohe Schaar bzw. über Pollhornbogen/

Schmidts Breite um Wilhelmsburg herumgeführt werden. Der Verkehr von Norden soll gleich an den Elbbrücken über die A1 geleitet werden.

Die Initiativen forderten außerdem, es müssten technische Maßnahmen gefunden werden, damit die LKW nicht per Navi auf Schleichwegen durch den Stadtteil und seine Wohnstraßen kreuzten. Für die igs-Besucher, die mit dem PKW anreisen, sollte es Parkplätze südlich und nördlich der Insel geben, die mit einem Busshuttle an das igs-Gelände angebunden sind. Außerdem sollten Fernbusse auf einer dafür gesperrten Spur der Reichsstraße direkt am igs-Gelände halten können und so aus dem Stadtteil heraus gehalten werden. Die Georg-Wil-



helm-Straße soll Tempo 30 Zone werden. Danach erläuterten Käthe Fromm, im Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer der BSU für den „Sprung über die Elbe“ zuständig, und Wolfgang Denien, Leiter von Planung und Bau bei der igs, den Stand der offiziellen Planung: Es wird auf den Autobahnen und der Reichsstraße ein elektronisches Fernleitsystem eingerichtet. Stellplätze für 1300 PKW werden an der Dratelnstraße errichtet und 1150 Stellplätze Ecke Georg-Wilhelm-Straße/Kornweide - die Autos sollen also alle auf der Insel parken. Für die Spitzentage soll noch mit dem HVV über P+R-Plätze verhandelt werden.

Zusätzlich wird es einen Reisebus-Parkplatz an Schlangendeich/Schmidts Breite geben. Außerdem sind weitere Parkflächen bei der HPA angefragt. Für weiter entfernte Parkplätze soll es einen Busshuttle geben.

Noch nicht geklärt wurde von der igs, ob die igs-Eintrittskarte ebenfalls zur Benutzung des ÖPNV berechtigen sollte. Wolfgang Denien wurde von mehreren Teilnehmern aufgefordert, diese bei ähnlichen Veranstaltungen übliche Standardregelung mit dem HVV zu treffen.

Einer Extra-Busspur auf der Reichsstraße erteilte Käthe Fromm eine Absage. Das sei konstruktiv nicht möglich. Außerdem steuerte Fromm noch eine interessante Untersuchung zum Lärmschutz bei: Danach ist der „Grundlärmspiegel“ in Wilhelmsburg genauso hoch wie der Verkehrslärmspiegel der Reichsstraße. Die geplante Lärmschutzwand ist also eher Kosmetik.

Außerdem will die igs für die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad „werben“. Auf dem Gelände des alten Schwimmbades soll ein Fahrradparkplatz für 300-400 Räder mit Verleihstation und Reparaturservice eingerichtet werden. Grundsätzlich interessiert die igs nur der Radverkehr aus Richtung Hamburg. Von Norden bleibt daher der Fernradweg entlang der Reichsstraße bis zur Mengestraße bestehen. Der südliche Teil durch den Hauland ist jedoch jetzt schon wegen der Bauarbeiten gesperrt. 2013 liegt er innerhalb des igs-Geländes und soll also erst nach Ende der Gartenschau wieder freigegeben werden. Solange führt der Radweg durch die Georg-Wilhelm-Straße. Zur Forderung, den Weg wenigstens instand zu setzen und sicherer zu machen, gab Käthe Fromm eine bemerkenswerte Einschätzung zum Besten: Dort, so die Expertin, führen ja nur Radler, die nach Italien wollten ... > S. 4



So ist es schon jetzt in Wilhelmsburg. Fotos: : sic

> Die Veranstaltung zeigte, dass bei den Verkehrsplanern von igs und LSBG eher das Prinzip Hoffnung als eine echte Strategie herrscht. Mehrere Teilnehmer stellten in der Diskussion aus ihren Erfahrungen die Wirksamkeit der angedachten Maßnahmen in Frage, zum Beispiel die Verständlichkeit der elektronischen Wegeleitung für Ortsunkundige. Zu Recht. Die nagelneuen Verkehrs-Infotafeln im Hafen sind selbst nach Aussage der HPA „nichts für Touristen“. Ebenso herrschte Skepsis, ob Zwangsumleitung und Tempolimit bei „gesetzlosen“ LKW-Fahrern durchgesetzt werden können und ob Navi-Schleichwegrouten tatsächlich

technisch zu verhindern seien. Und wer die tägliche Verkehrslawine an der Kreuzung Kornweide/Georg-Wilhelm-Straße kennt, kann sich kaum vorstellen, dass diese Kreuzung noch zusätzlich die an der Ausfahrt Wilhelmsburg-Süd abgeleiteten Lastwagen aufnehmen kann.

Deutlich wurde, dass es sich nur um einen temporären, auf Wilhelmsburg beschränkten Plan für 2013 handelt. Die anwesenden Harburger und Veddelener Initiativen bemängelten zu Recht, dass es keinerlei Überlegungen zu den Auswirkungen auf die Veddel und die Bremer Straße gebe. Käthe Fromm sagte, sie könne sich dort eine hö-

here Belastung nicht vorstellen.

Ein Großteil der Probleme ist nur längerfristig in einem Gesamtverkehrskonzept für den Süden zu lösen. Bloß: Eine langfristige Verkehrsplanung hat der Senat nach jüngsten Meldungen gerade auf Eis gelegt (s.u.). Und wie zum Hohn aller Wilhelmsburger Bemühungen hat die Bürgerschaft es am 14. September gegen die Stimmen von GAL und Linken abgelehnt, aus dem fünfjährigen Feldversuch Gigaliner (auch Monstertrucks) auszusteigen. Die Hamburger Teststrecken gehen auch durch den Hafen und betreffen somit Harburg, Wilhelmsburg und die Veddel.

## Senat stellt Verkehrsplanung zurück & Hamburg hält Stickoxid-Grenzwerte nicht ein Kein Plan - aber Stickoxide

**hk.** Der Senat hat die Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzepts für den gesamten Hamburger Raum bis nach der nächsten Wahl zurückgestellt. Es ist der Sparpolitik zum Opfer gefallen.

Obwohl unstrittig ist, dass Hamburg und besonders der Süderelberaum dringend einen systematischen Verkehrsentwicklungsplan brauchen. SPD und Opposition fordern dies gleichermaßen. Auch Staatsrat Rieckhof (Wirtschaftsbehörde) hält einen Plan für „wünschenswert“.

Der letzte Verkehrsentwicklungsplan stammt aus dem Jahr 2000. Seine Zahlen sind überholt. Laut Hamburger Abendblatt werden zum Beispiel auf der Cuxhavener Straße in Harburg aktuell an Werktagen 42.000 Fahrzeuge gezählt. Bei Prognosen zur Verkehrsentwicklung ist von „drohendem Kollaps“ die Rede.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) hat die Hamburger Behörden aufgefordert, Unterlagen über die Belastung

durch gesundheitsgefährdende Stickoxide (NOx) offen zu legen. Hintergrund ist ein laufendes Verfahren zwischen Deutschland und der Europäischen Kommission. Dieses Verfahren ist notwendig, weil Hamburg die seit 2010 geltenden Grenzwerte von 40 Mikrogramm NOx pro Kubikmeter Luft nicht einhält. Selbst den höher angesetzten Wert, der gelten könnte, wenn Hamburg einen Aufschub beantragen würde, überschreitet die Hansestadt. An der Max-Brauer-Allee in Altona liegen nach Angaben des BUND die Werte zum Beispiel bei 69 Mikrogramm.

Von der Stickoxidbelastung sind in Hamburg über 220.000 Menschen betroffen. Ein Großteil dieser Schadstoffe stammt aus dem Straßenverkehr. In dem drohenden Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik kommen auf Hamburg Strafzahlungen in Millionenhöhe zu. BUND-Geschäftsführer Manfred Braasch dazu: „In dieser Situation mit dem Verkehrsentwicklungsplan alle wirksamen Instrumente für die Luftreinhaltung in Hamburg zu beerdigen, kann nur noch als Kamikazepolitik bezeichnet werden.“ Außerdem ist es möglich, dass die Strafzahlungen, die Hamburg drohen, höher sein werden als die vorerst durch die Zurückstellung des Verkehrsentwicklungsplans eingesparte Summe.

## Widerstand kann auch erfolgreich sein

**Jörg v. Prondzinski.** In den beiden vorangegangenen Ausgaben des WIR wurde mehrfach über die Planungen der IBA und des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zur Umgestaltung des Spreehafenzugangs und über die Reaktionen der betroffenen AnwohnerInnen berichtet.

Stand der Dinge bei Redaktionsschluss: Der Park am Nordende der Veringstraße soll jetzt nicht mehr verändert werden, Rasenflächen und Bäume bleiben erhalten. Auch das Ufer des Ernst-August-Kanals bleibt, Betonierungen für Barkassen- und Kanuanleger erfolgen nicht.

Die Treppe zur Hafenrandstraße soll jedoch verbreitert werden (unten mehr, oben weniger), und es wird noch über die Rampe debattiert; wenn sie kommt, gibt es eine gerade und eine geknickte Variante. Wenn sich das alles so bewahrheitet: Ein schöner Erfolg für den Stadtteil!

## Im Westen stinkt's gewaltig – und das wird auch so bleiben!

**MG.** Sind die Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger einem falschen Eindruck aufgegessen? Da hat die IBA seit einigen Jahren verkündet: Für das zukunftsweisende Konzept des Energiebunkers soll auch die Abwärme der Nordischen Ölwerke genutzt werden. Dafür verpflichtet sich die Firma, die Geruchsemissionen zu senken. Es passt nicht in das Image der IBA, mit einer Firma zusammen zu arbeiten, von der derartige Geruchsbelästigungen für die Bevölkerung ausgehen.

Auf dem Pegelstand des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg am 28. September im Pavillon in der Weimarer Straße zum Thema „Im Westen stinkt's gewaltig“ hat uns nun Herr Halfmann, Geschäftsleiter der NOW, darüber aufgeklärt, dass es überhaupt keine Gespräche mit der IBA gegeben habe! Es gebe lediglich Gespräche mit Hamburg Energie, die später den Energiebunker betreiben werden.

Für die NOW steht eine Verlagerung des Betriebes weg von den Wohngebieten nicht zur Debatte. Die Firma investiert z. Z. einen zweistelligen Millionenbetrag, um auf den neuesten Stand der Technik zu kommen und damit wettbewerbsfähig zu sein. Herr Halfmann wies darauf hin, dass die Firma die Investitionen aus eigenem Geld tätige, gute Arbeitsplätze böte und sich zum Standort Wilhelmsburg bekenne. Er meinte: „Wir sind die Guten, würden uns aber wünschen, dass unser Unternehmen wieder etwas aus dem Fokus kommt!“

Diese Investitionen sind aber unabhängig von den Planungen der IBA mit dem Ener-



**Die hat man eher selten an einem Tisch! Der Einladung zum Pegelstand waren gefolgt: (von links) Herr Halfmann, Geschäftsleiter NOW, Frau Engel, TÜV-Nord, Herr Leuschner, Betriebsleiter NOW-Industriestraße, Frau Dr. Parensen, Herr Baumgarten, beide Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Herr Wessel, IBA. Foto: Hamburg**

giebunker.

Die Frage, ob mehr möglich wäre, um die Geruchsemissionen zu reduzieren, blieb offen. Auch die Frage, ob überhaupt Neubauten im Reiherstiegviertel möglich und rechtens seien, wurde nicht beantwortet.

Die jetzigen Investitionen werden zu einer Minderung der Gerüche bis zu 55 % führen. Das kann aber noch bis zu fünf Jahre dauern. In direkter Nachbarschaft wird zudem kaum eine Verbesserung erfolgen, weil dort die Geruchsschwelle nicht unterschritten wird. Mit größerem Abstand soll der Geruch allerdings erträglicher werden. Das geht aus einem Gutachten hervor, das die NOW beim TÜV-Nord in Auftrag gegeben hat. Im Zusammenhang mit den Bauplanungen für Wilhelmsburg hatte die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landesplanung, bereits 2009 ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Frau Dr. Parensen von der BSU und Frau Engel vom TÜV Nord behaupteten, dass es schwierig sei, die Emissionen im Gebiet Neuhöfer Straße und Veringstraße eindeutig der NOW zuzuordnen. Es gebe mehrere Betriebe, die Gerüche emittierten, z. B. die Ölmühle auf Neuhof und die Kaffeelagererei Hohe Schaar.

Bewohner Wilhelmsburgs können die Gerüche aber wohl auseinanderhalten. Sicher ist der Geruch der Ölmühle, wenn man über

die Köhlbrandbrücke fährt, manchmal nicht angenehm (er ist vergleichbar mit dem Geruch der Dr.-Oetker-Fabrik, wenn man früher über die Norderelbbrücken nach Hamburg rein fuhr). Ebenso erfreut der Kaffeegeruch, den man ab und zu auch in Kirchdorf schnuppern kann, nicht immer. Aber diese Gerüche sind kein Vergleich mit den Übelkeit erzeugenden Emissionen der NOW! 2008 - 2010 wurde der Betrieb auf rein pflanzliche Fette umgestellt. Warum ist seitdem der Geruch nicht besser geworden?

Viele Fragen sind also offen geblieben. Viele Forderungen wurden nicht gehört. Gehandelt wurde kaum. Hier sind jetzt Politik und Verwaltung gefragt! Dazu gehört auch: Welche Auflagen wird das Amt für Immissionsschutz den NOW erteilen und wie werden diese überprüft? Aus dem Publikum kam die Forderung, dies öffentlich zu machen.

Und: Für die neuen Bewohner der Hafencity hat die Stadt tief in die Tasche gegriffen, um die Kaffeerösterei auf die Hohe Schaar zu verlagern. Warum geht das nicht mit den NOW? Was ist Hamburg der Wohnort Wilhelmsburg wert?

Eine Zusammenstellung wichtiger Materialien zum Thema findet sich im Netz unter: [www.zukunft-elbinsel.de](http://www.zukunft-elbinsel.de)

- Reportage
- Portrait
- Öffentlichkeitsarbeit

**Sagen, wie es ist.  
Weil Sie Worthülsen  
nicht verdient haben.**

**Öffentlichkeitsarbeit aus der  
Schreibstube  
Sigrun Clausen  
Hamburg-Wilhelmsburg  
Telefon: 040/40195927  
sic@schreibstube.biz**

**CAFÉ PAUSE**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,  
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.  
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz  
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks  
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

## KiWi und Umwelt

### Gymnasium Kirchdorf gewann Auszeichnung „Umweltschule“ und drehte einen Film über den Klimawandel

**KiWi.** Das Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg hatte im September zweimal Grund zu feiern. Am 16. September wurde es zusammen mit 42 weiteren Hamburger Schulen als „Umweltschule Europa“ ausgezeichnet. Dieses Prädikat wird von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) für jeweils ein Jahr verliehen.

Die Gewinner des schulinternen Wettbewerbs zum „KiWi-Umwelt-Raumplan“ 2010/2011 holten als Botschafter der Schule die Auszeichnung ab.

Am 15. September präsentierte der Filmkurs von Frau Kullmann zusammen mit der KiWi-Partnerin, der Osloer Elvebakken Skole, die bisherigen „Film-Ergebnisse“ zum Projekt „DiPol“. „Diffuse Pollution“ (DiPol) ist ein EU-Forschungsprojekt. Dabei geht es um die Folgen eines Klimawandels bei veränderten Niederschlagsmengen und Stoffeinträgen in Nord- und Ostsee. Es wurde über drei Jahre zusammen mit Wissenschaftlern aus fünf Nationen zu Folgen des Klimawandels mit Feld- und Laborarbeit geforscht und dazu ein Film erstellt. Auf Exkursionen und vier Reisen nach Oslo hat sich inzwischen eine erfreuliche Zusammenarbeit mit der Partnerschule entwickelt.



Bildungssenator Ties Rabe überreicht die erste von 100 Kinderforscherkisten „Energie erleben – Klima schützen“ an die Grundschule Kirchdorf. Foto: Schule

## Grundschule Kirchdorf:

### Erste Kinderforscherkiste überreicht

**Christin Schweigl.** Bildungssenator Ties Rabe überreichte am 26.09.2011 die erste von 100 Kinderforscherkisten „Energie erleben – Klima schützen“ an die Grundschule Kirchdorf. Die Grundschule ist bereits vielfältig im Klimaschutz aktiv. Als eine der ersten Klimaschulen in Hamburg hat sie einen

Klimaschutzplan entwickelt und setzt im Jahr der Umwelthauptstadt die selbst gesetzten pädagogischen und technischen Maßnahmen um. Die Forscherkiste unterstützt die pädagogische Arbeit im Bereich Umwelterziehung.

**Infos:** [www.gskirchdorf.hamburg.de](http://www.gskirchdorf.hamburg.de)

## Puppentheater gibt Kindern wertvolle Tipps zum Energiesparen

Am Dienstag den 25.10.2011 gibt der Energiesparkasper zwei Vorstellungen in der Grundschule Kirchdorf.

Ziel der 5. Deutschlandtournee „Kaspar und der Energieräuber“ ist es, das Bewusstsein für das Energiesparen zu schärfen, sowie Tipps und Regeln für den täglichen Umgang mit Energie zu vermitteln. Die Aufführung führt das Puppentheater Dieter Kusani im Auftrag des Umweltbundesamtes durch.

**Infos unter** [www.umweltkasper.de](http://www.umweltkasper.de)

## alsterdorf assistenz west gGmbH,

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a

Im treffpunkt.elbinsel finden Sie vieles unter einem Dach:

- Information und Beratung zu unseren stationären, teilstationären und ambulanten Dienstleistungsangeboten: z.B. Hilfen für psychisch beeinträchtigte Menschen, Sozialpädagogische Familienhilfe, Hilfen für Familien mit behinderten Kindern, stadtteilintegrierte Bildungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen mit Assistenzbedarf, Assistenz bei Ihnen zu Hause, Wohnangebote für Menschen mit Behinderung.
- Einen Ort der Begegnung und des Austausches für Menschen mit und ohne Behinderung.
- Offene Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote.

Informationen zu Angeboten und Einrichtungen im Stadtteil.

kostenlose Schuldnerberatung in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat ab 10:00 Uhr und jeden 3. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr in Kooperation mit der afg network Schuldnerberatung.

Wenn Sie die Möglichkeit, bei uns mitzumachen, haben Sie Zeit und Interesse, uns zu unterstützen? Schauen Sie doch mal im treffpunkt.elbinsel vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

**Kontakt:** Isa Bozic treffpunkt.elbinsel - ☎ 040/31973869

E-Mail: [treffpunkt-elbinsel@alsterdorf-assistenz-west.de](mailto:treffpunkt-elbinsel@alsterdorf-assistenz-west.de)

Öffnungszeiten: Mi 13:00 – 16:00 Uhr, Do 10:00 – 13:00 Uhr

und immer, wenn wir da sind.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06



**Cassandra Mbuyane-Mokone, Gesandte der südafrikanischen Botschaft, zitierte Nelson Mandela: „Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.“**

Foto: Schule

## Die Nelson-Mandela-Schule

**hk.** Es war viel los in der letzten Septemberwoche in der Stadtteilschule Kirchdorf. Vier Tage lang Kulturprojektwoche unter dem Motto „Brücken bauen“ mit Theater-, Tanz- und Musikworkshops, einem großen Präsentationsabend am letzten Tag und einem Konzert im Bürgerhaus: „Canto Migrando“ mit einhundert Schülern und fünfunddreißig Profi-Musikern des philharmonischen Jazzorchesters München. Außerdem wurde am Freitag das „Media-Dock“ auf dem Gelände der Schule eingeweiht (Bericht im nächsten WIR). Doch Krönung der Kulturwoche war die feierliche Veranstaltung zur Umbenennung der Stadtteilschule Kirchdorf in **Nelson-Mandela-Schule**.

In einem Festakt mit geladenen Gästen, darunter Dr. Michael Voges, Staatsrat der Schulbehörde, einem Vertreter von Amnesty International und der Gesandten der südafrikanischen Botschaft, wurde das neue Schullogo im Oberstufenhaus der

Schule enthüllt.

Zu Beginn sang der Chor der Schule „Shosholoza“: Mach voran! Das berühmte Bergarbeiterlied aus Simbabwe soll Mut machen und beschreibt zugleich die tägliche Tretmühle. Inzwischen ist es allgemeine südafrikanische Hymne auf allen Fußballplätzen. Das Lied passte gut. Denn jenseits der guten Worte und Erklärungen zu solchen Anlässen steht ja auch der oft anstrengende Arbeitsalltag der Schüler und Lehrer. Schulleiter Bodo Giese betonte in seiner Rede, dass die Schule bewusst den Rahmen der Kulturwoche für die Umbenennung gewählt habe. So werde anschaulich, dass sie sich an Nelson Mandelas Haltung und Werten orientiert.

Staatsrat Dr. Voges wies daraufhin, dass die Schule bereits im letzten Jahr für ihre Arbeit zum Thema „Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen“ den Titel „Schule ohne Rassismus“ verliehen bekommen habe. In einer Zeitung, so Voges, wurde sie „Anti-Sarrazin-Schule“ genannt. Das finde er auch nicht schlecht.

In den Reden der Erwachsenen und mehreren Schülerbeiträgen wurde Nelson Mandela gewürdigt. So zitierte die Gesandte der südafrikanischen Botschaft, Cassandra Mbuyane-Mokone, die als letzte sprach, Mandelas Satz, dass Bildung die mächtigste Waffe sei, um die Welt zu verändern.

Zum Ende des Festakts wurde das Schullogo enthüllt: ein Kreis voller bunter Vielecke. Schulleiter Giese meinte dazu: „Der Künstler, der das Logo entworfen hat, hatte den Eindruck, die Schule sei vor allem bunt.“

„Ey, bist du Bürgermeister?“ riefen ein paar Schüler. als der Staatsrat nach der Veranstaltung auf dem Schulhof in seine schwarze Limousine stieg, und salutierten zackig, als er davonfuhr - Shosholoza.



## Spielhaus feiert Jubiläum

**hk.** Kaum zu glauben: Das Spielhaus auf dem Rotenhäuser Feld wurde 50 Jahre alt. Am 24. September wurde groß gefeiert, mit Hüpfburg, Trampolin, Spaßfahrrädern und allem, was dazugehört. Außerdem wurde der neue Bauspielplatz eingeweiht. Der alte Platz lag hinter dem Bunker, die Spielgeräte waren in einem Bunkerraum eingelagert. Beides musste den Umbauarbeiten zum „Energiebunker“ weichen. Nach etlichen Verhandlungen konnte erreicht werden, dass ein neuer Platz inklusive Aufbewahrungscontainern genau gegenüber dem Spielhaus eingerichtet wurde.

Spielhaus-Chefin Brigitte Schönke berichtete auf dem kleinen Empfang noch einmal von den Anfängen: Wie die Jugendlichen aus der Umgebung vorher wenig Orientierung und Freizeitmöglichkeiten hatten, mit den üblichen Folgen. Und wie viel Arbeit es bedeutet hat, bis das Spielhaus für viele zu dem wurde, was es heute ist: So etwas wie eine zweite Heimat. Rund fünfzig Kinder und Jugendliche besuchen jetzt das Haus täglich - mit steigender Tendenz. Kenan Salimci, der jetzige Leiter, konnte Präsentate und Glückwünsche von vielen Wilhelmsburger Einrichtungen entgegennehmen. Der WIR schließt sich an!



Neue Pedalos gab's auch!

Foto: hk

**Schultze  
Anlagentechnik GmbH  
Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik**

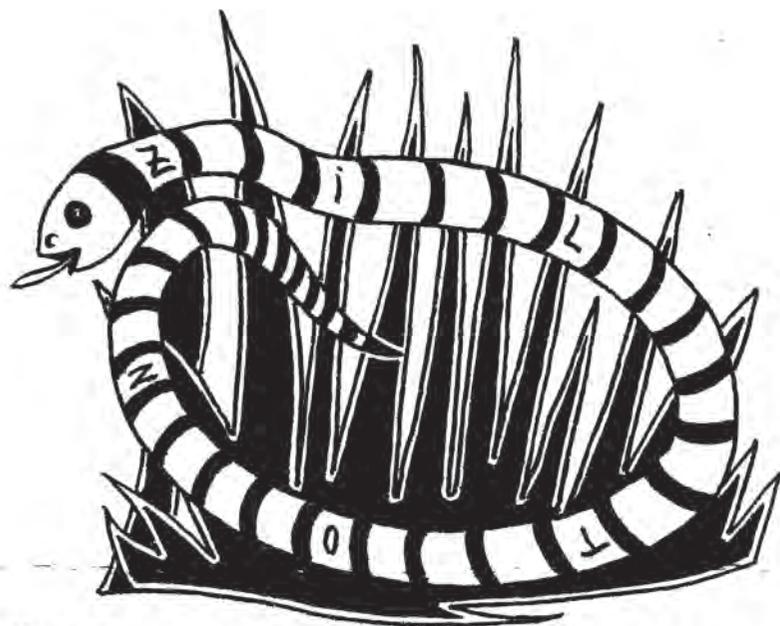
Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

**Der Insel-Steuerberater  
Wolfgang Schwitalla**

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen  
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung  
Treuhandtätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100, [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)

## Willis Rätsel



### Willi's Wilhelmsburger Wiesenschlange

Willis seltene Wilhelmsburger Wiesenschlange ist wieder unterwegs! In ihren Schuppen stehen einzelne Buchstaben, dies sind die Anfangsbuchstaben von gesuchten Wörtern, dabei sind die letzten Buchstaben auch gleich wieder der Anfang des nächsten Wortes.

#### Und dies sind die gesuchten Begriffe:

- Gibt's seit dem 1. Juli 2011 nicht mehr
- Das ist ein Hamburg-Mitte-Stadtteil ohne Straßen ... eine
- Fehlt in vielen Dörfern
- Einst ein beliebtes Fahrzeug aus Heimfeld
- Wann gibt's nicht nur zum Frühstück Eier?
- Hiervon braucht man viele gute im Zeugnis

Die erratenen Begriffe schreiben Sie bitte auf eine Karte und schicken sie an den Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 HH – oder stecken sie dort in unseren Briefkasten, und zwar bis zum 31.10.

Zu gewinnen gibt es einen Blumenstrauß, gestiftet von Blumen Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz und zwei Bücherpakete.

Das Lösungswort im September hieß „SAMMELURIUM“. Die Gewinner waren: Edeltraut Grattolf, Blumen, Charlotte Seidlitz, Honig, Doris Vering, Bücherpaket 1, Ilse Potratz, Bücherpaket 2.



### Herbstkonzert des Orchesters Airbus Hamburg

**at.** Zum dritten Mal lädt das Orchester Airbus Hamburg zu einem Herbstkonzert ins Bürgerhaus ein. „Musik liegt in der Luft“ - mit diesem Motto spannt das Orchester unter der Leitung von Ralf Schröder den musikalischen Bogen von maritimer Musik bis zum Swing. Blasmusik in Norddeutschland? „Na klar“, sagen die Musiker, „Musik hält sich nicht an Landesgrenzen“.

Das Orchester pflegt eine Orchesterfreundschaft zum „Genthiner Blsorchester“ in Sachsen-Anhalt. Das feierte im September sein 50-jähriges Bestehen. Die Musiker des Orchesters Airbus HH setzten sich in den Bus und fuhren nach Genthin, um das Jubiläum klangvoll mitzugestalten. Die Gegeninvitation folgte auf dem Fuße: Das Genthiner Blsorchester wird in diesem Jahr das Herbstkonzert mitgestalten! „Ein gemeinsames Konzert ist für uns Musiker immer eine Bereicherung“, sagen die Musiker auf beiden Seiten.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag. Die Moderation übernimmt Hans Sendes, der wieder professionell durch das Programm führen wird.

**Wann? Sa., 22.10., 15 h**

**Wo? Bürgerhaus Wilhelmsburg**

**Eintritt: 8 €; Kinder bis 12 frei. Vor-**

**verkauf: Bürgerhaus, Buchhandlung Lüdemann, Reisebüro im WEZ.**

## Feldenkrais

leichter bewegen, freier atmen, besser fühlen

#### Regelmäßige Gruppentermine

**Mi u. Do 19-20 Uhr**

**KG-Praxis Raschke, Veringstr. 101**

**Fr 17-18 Uhr und 18.30 bis 19.30**

**Honigfabrik/Industriestr. 125**

Ilse Paesler und Thomas Giese 040/723 86 52

## Innen ARCHITEKTUR INSEL

Yvonne Habermann-Schade  
Diplom-Ingenieurin FH Innenarchitektur  
Auf der Höhe 43 | 21109 Hamburg  
Telefon 040-18 08 69 35  
info@innenarchitekturinsel.de  
www.innenarchitekturinsel.de

Ferienobjekte  
Ladenbau  
Private Wohnräume  
Büro-/Praxismodernisierung  
Badezimmerumbau  
Haussanierungen

## Freizeithaus Kirchdorf Süd: Claudia Lux liest aus ihrem Buch „Sieben Sonnenblumen“

**Barbara Kopf.** Es soll von Menschen erzählt werden, die wie Sonnenblumen in unser Leben leuchten können, wenn wir sie pfleglich behandeln und ihre guten Gedanken in unserer Nähe gedeihen lassen.

Dazu gehört Carmen, die rothaarige Straßenpflasterschönheit auf der Reeperbahn. Oder die Witwe Luciana im Italien der 60er Jahre, die ihre beiden Söhne zu rechtschaffenden Menschen erziehen möchte und ihnen dabei auch ganz selbstverständlich Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit vorlebt - nicht ahnend, dass sie damit sich und die Ihren in Gefahr bringen könnte.

In „Manuelas Wohnung“ erfährt der Leser, dass es für Manuela durchaus nicht selbstverständlich ist, ihre Wohnung ganz nach eigenem Geschmack einrichten zu können. Die Verkäuferin vom „Eck-Lädele“ stellt klar: „Die Wurstsemmel und die Würde des Menschen“ stehen manchmal in direktem

Zusammenhang.

Und schließlich ist da „Tante Ludmila“, die kinderlose Ärztin aus Kiew, die im Laufe eines langen Lebens vielen heimatlosen Kindern und Jugendlichen ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit gegeben hat.

**Wann? So., 30.10., 15 h (ab 14 h Kaffee und Kuchen)**

**Wo? Freizeithaus Kirchdorf-Süd**

**Eintritt: Eine Spende für den Kinderbauernhof**

## Bewerbungen noch bis 1. November möglich: 10 Stipendien für die Bildende Kunst

**PM.** Die Kulturbehörde vergibt für das Jahr 2012 zehn Arbeitsstipendien an Bildende Künstlerinnen und Künstler. Die Stipendien sind mit monatlich 820 Euro dotiert. Am Ende des Stipendienjahres folgt eine Ausstellung der Stipendiaten, zu der ein Katalog erscheint.

Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort bei der Kulturbehörde angefordert werden. Bewerben können sich professio-

nelle Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Bildende Kunst, die ihren Hauptwohnsitz in Hamburg haben. Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Studierende sowie Personen, die sich in einem Vollzeitarbeitsverhältnis befinden.

Bewerbungsschluss ist aber bereits der 1. November 2011 – es gilt der Eingang bei der Behörde!

Die Bewerbungsunterlagen können angefordert werden bei der Kulturbehörde - Referat Bildende Kunst, Hohe Bleichen 22, 20354 HH - oder per Telefon unter 42824-282, per E-Mail: frank.haenke@kb.hamburg.de oder im Internet als Download: [www.hamburg.de/kulturbehoerde](http://www.hamburg.de/kulturbehoerde)

### Info!

#### Redaktionsschluss:

Jeweils der 1. des Erscheinungsmontats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

#### Anzeigenschluss:

Jeweils der 1. des Erscheinungsmontats für die betreffende Ausgabe.

Hamburg voraus



# Einladung zum Bürgerdialog

**In der Ausstellung von igs 2013 und IBA Hamburg**  
Am Inselpark 1 (ehem. Am Containerbahnhof)

Dienstag, 15. November 2011

**ab 18:00 Uhr**

Markt der Projekte: Gartenschau und Bauvorhaben Wilhelmsburg Mitte

**ab 19:00 Uhr**

Gespräch mit Heiner Baumgarten und Uli Hellweg,  
Geschäftsführer der igs 2013 und der IBA Hamburg

IBA Hamburg GmbH • Am Zollhafen 12 • 20359 Hamburg • [www.iba-hamburg.de](http://www.iba-hamburg.de)  
igs internationale gartenschau hamburg 2013 gmbh • Am Inselpark 1 • 21109 Hamburg • [www.igs-hamburg.de](http://www.igs-hamburg.de)

# DURCHHALTEN!

## Ein Schelm, wer Böses dabei denkt



sic. In den vergangenen drei Wochen durften wir wieder einmal viel lernen über die zukünftige Klassengesellschaft hinter den Deichen. Grob gesagt wird die Gesell-

schaftspyramide unserer neuen Metrozone so aussehen: Ganz oben die kapitalstarken Neusiedler in ihren drehbaren Wohntürmen, in der Mitte die erlebnishungrigen igs- und IBA-Besucher und unten der Bodensatz der bereits hier Lebenden.

Für die Spitze der Pyramide wurde gerade wieder gut gesorgt: Die Nordischen Oelwerke am Veringkanal werden den beinahe täglich ihnen entweichenden Gestank exakt solcherart verringern, dass er in der sogenannten Neuen Mitte nicht mehr ankommt (das ist dort, wo die neue Behörde und ganz viele Eigentumswohnungen gebaut werden). Seit dies bekannt ist, engagieren sich IBA und Behörden in keinsten Weise mehr gegen die üble Luftverpestung. Die kostbaren zukünftigen Besitzer eines Lofts in den Waterhouses wurden vor dem Gestank gerettet – das scheint das Einzige, was zählt. Dass die Anwohner, die dichter an den NOW dran sind, weiter werden leiden müssen – egal. Sie sind als Alt-Bewohner eben der Bodensatz unserer Pyramide. Für sie gilt die schöne neue Stadtentwicklung nicht.

Für die mittlere Stufe der Pyramide wird hingegen auch großzügig gesorgt: Genau für das knappe eine Jahr der Gartenschau wird die Reichsstraße dort, wo sie das igs-Gelände streift, mit einem Lärmschutz versehen. Etwas, was seit Jahrzehnten für hiesige Bewohner, die an verschiedenen Lärmachsen dauerhaft leben müssen, nicht möglich war – für die kurze Zeit eines Events, dort, wo noch nicht mal jemand wohnt, ist es plötzlich möglich. Kommod sollen sie's eben haben, die erwarteten täglichen 15.000 - 30.000 Besucher der Holzhacker-Show. Deshalb wohl wird auch ihren PKWs Tür und Tor geöffnet, auf dass sie unseren stark verkehrsbelasteten Lebensraum noch mehr zuparken.

Der für Insel- und Harburgbewohner so wichtige Fahrradweg wiederum, der am igs-Gelände vorbeiführt, bleibt von jetzt an bis inklusive 2013 gesperrt. Ob das daran liegt, dass Käthe Fromm vom LSBG meint, dort führen ja sowieso nur Radler, die nach Italien wollten ... ?

# CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.  
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.

WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Text & Redaktion: Sigrun Clausen.

## Einladung zur ersten Regionalen Bildungskonferenz (RBK)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Termin: Montag, 24. Oktober, 17 Uhr, Bürgerhaus

Liebe Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern sowie Kolleginnen und Kollegen, nach monatelangen von vielen Seiten getragenen Gesprächen, Diskussionsrunden und Vorbereitungsgruppen sind nun die Voraussetzungen geschaffen, dass die **erste RBK- Vollversammlung** auf den Elbinseln stattfinden kann. Die **Regionale Bildungskonferenz Elbinsel** soll über Empfehlungen im Rahmen der **Hamburger Bildungskonferenzen** zur Weiterentwicklung der Bildungsqualität in der Region beitragen. Dazu führt sie lokale Bildungsakteure zusammen. Sie schafft Voraussetzungen für die Vernetzung und Abstimmung der Bildungsangebote sowie die gemeinsame Weiterentwicklung von Bildungsstrukturen und Bildungsangeboten.

Grundlagen für die verbesserte Zusammenarbeit im Rahmen der RBK auf den Elbinseln sind wie bisher die bestehenden lokalen Gruppen und Gremien. Ein so genanntes **Offenes Bildungsforum (OBF)**, als Weiterführung des bisherigen **FBW-Plenums**, soll in Verbindung mit thematisch orientierten und zeitlich begrenzten Arbeitsgruppen Vorlagen für die etwa zweimal im Jahr stattfindenden Vollversammlungen der RBK erstellen.

Auf der ersten Sitzung soll über die künftige Struktur und die Geschäftsordnung der Regionalen Bildungskonferenz Elbinseln sowie über Themenschwerpunkte und erste Handlungsschritte abgestimmt werden. Dafür wurden bereits Vorlagen erarbeitet.

Vertreter der lokalen Bildungs- und Kultureinrichtungen und Interessierte von den Elbinseln, Erzieher, Sozialpädagogen, Lehrer und Berater, Kulturschaffende, Bewohner, Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen zur 1. Regionalen Bildungskonferenz Elbinseln am 24. Oktober im Bürgerhaus Wilhelmsburg. Wir freuen uns auf Ihre und Eure Teilnahme!

Wilhelm Kelber-Bretz

Geschäftsführer des FBW

Jürgen Dege-Rüger

Koordinator der BOE

## DER HAFEN

Verein für psychosoziale Hilfe Harburg e. V.

### LOTSE Migrantenberatung

Wilhelmsburg'lu göçmenlere yönelik anadilde (türkçe ve farsça) psikolojik danışmanlık hizmetimizin açık görüşme saatleri

Salı 10:00-12:00 arası

Perşembe 15:00-17:00 arası

Bu saatlerde bizi ziyaret edebilir veya bize telefonla ulaşabilirsiniz

Tel.: 040-75 33 106

Otobüs Hatları: 13, 156 - Durak: Veringplatz

## „Menschen finden einfach keinen bezahlbaren Wohnraum mehr“

Neue Sozialberaterin im Deichhaus hat vor allem Familien und Bedarfsgemeinschaften im Blick



Die neue Sozialberaterin des Kirchenkreises Ost in Wilhelmsburg: Ulrike Odendahl. Foto: sic

**sic.** Ein wunderbarer Herbsttag. Die Fenster im Büro stehen weit offen. Die Sonne und die bunten Bäume auf dem Stübenplatz leuchten um die Wette ins Zimmer hinein. Telefonklingeln. Essensduft von unten aus der Küche, deftig bis penetrant. Jemand poltert die Treppe rauf, ein Name wird lautgerufen.

Alles wie immer im Deichhaus, 1. Stock, alltags?

Nicht ganz: **Ulrike Odendahl ist da. Die neue Sozialberaterin.** Sie steht am Fenster und blinzelt in die Herbstsonne. „Ich freue mich auf die Arbeit hier“, sagt sie, „ich bin gut vorbereitet und will jetzt loslegen. Die Leute müssen nur noch mitkriegen, dass es wieder Sozialberatung für sie gibt!“

Es ging ein wenig drunter und drüber mit der Sozialberatung im Deichhaus in letzter Zeit – doch nun ist die Stelle wieder fest besetzt, und **Ulrike Odendahl möchte ganz**

**regelmäßig da sein, immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr.**

Den Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht die gelernte Sozialpädagogin in der Beratung von Familien mit kleinen Kindern, von jungen Müttern und von so genannten Bedarfsgemeinschaften. „Besonders heftig erwischt es ja Familien mit einem behinderten Kind. Ihnen möchte ich helfen, zu ihrem Recht zu kommen“, erklärt sie. „Ganz viel Unterstützung brauchen die Leute auch bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum“, hat sie beobachtet, „hier ist doch kaum noch was zu kriegen.“ Auch bei Fragen der Wohnungssicherung und zum Umgang mit den komplizierten Hartz IV-Bestimmungen kann die Sozialberaterin helfen.

Eine schöne, neue Büroeinrichtung hat der Kirchenkreis spendiert, da werden die Ratsuchenden und die Beraterin sich wohlfühlen. „Blöd aber, dass das Büro nur über eine Treppe zu erreichen ist. Mit Rollstuhl oder Kinderwagen kommt man da nicht hoch“, bedauert Odendahl. Sie verspricht: **„Wer nicht hochkommen kann, sagt einfach unten Bescheid. Ich komme dann runter, und wir finden ein ruhiges Plätzchen.“**

Die 56-Jährige ist neu in Wilhelmsburg. Wie gefällt es ihr? „Wilhelmsburg hat mich positiv überrascht“, sagt sie, „es ist so lebendig hier.“ Dann sieht sie nachdenklich aus dem Fenster. „Aber schönreden will ich es nicht. Man muss ja bloß hier rausgucken um zu merken, dass manches im Argen liegt: Die vielen Erwachsenen, die an einem Werktag offensichtlich nicht bei der Arbeit sind. Und sieh mal, Kinder im schulpflichtigen Alter – warum sind die nicht in der Schule?“

**Sozialberatung des Kirchenkreises Hamburg-Ost im Deichhaus Vogelhüttendeich 55, Tel. 753 42 04 (rufen Sie gern vorher an) Offene Beratungszeit: Donnerstags 10 -12 h (einfach hinkommen)**

## KURZGEFASST!

### Neue Kooperation vor Ort: Vermittlungsagentur Wilhelmsburg

**at.** Am 28. September wurde in der Veringstraße 61 unter diesem Namen eine neue Einrichtung eröffnet, in der auf unkonventionelle Art die Agentur für Arbeit, die jobcenter – team arbeit hamburg (Harburg und Mitte) und die BFW Vermittlungskontor GmbH zusammenarbeiten werden. Hintergrund ist, dass im Zusammenhang mit IBA-Baumaßnahmen, bei der igs 2013 sowie bei weiteren Strukturmaßnahmen der Stadt in Bezug auf diese Projekte angestrebt wird, möglichst vielen Jugendlichen, Erwerbslosen und Menschen mit Behinderungen einen Job, eine Ausbildung oder zumindest einen Praktikumsplatz zu vermitteln. Zunächst wird das Büro an zwei Tagen in der Woche besetzt sein. Im übrigen werden die Räume auch vom Verein „Unternehmer ohne Grenzen“ mit genutzt, der bisher zwei Häuser weiter eigene Räume hatte. Zählt man dann noch IBA und igs 2013 hinzu, mit denen natürlich sehr eng zusammengearbeitet wird, dann sind es immerhin sechs Träger, die hier eine nicht alltägliche Kooperation starten. Drehscheibe für Jobs, Ausbildung und Qualifizierung auf der Elbinsel – so wurde die Einrichtung auf der Einladung zur Eröffnung genannt. Das ist ein großer Anspruch. Es wird insbesondere an der IBA und der igs 2013 liegen, ob es gelingt, bei den Investoren und Bauträgern oder bei den Veranstaltungen selbst die Bereitschaft zu erreichen, insbesondere für Menschen aus Wilhelmsburg Stellen und Qualifizierungen anzubieten. Der Wille dazu wurde von den Geschäftsführern Hellweg und Baumgarten erklärt – hoffen wir auf Erfolge!

### Förderung junger Unternehmen:

## Innovationsstarter- Fonds Hamburg

**PM.** Mit dem Ziel, Forschung, Entwicklung und Innovation zu stärken, stellt der Innovationsstarter-Fonds Hamburg aussichtsreichen innovativen Unternehmen in Hamburg das in der Frühphase dringend benötigte Eigenkapital zur Verfügung. Der Fonds ist eine Initiative der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg. Er ist nicht auf spezielle Branchen beschränkt.

**Infos: [www.innovationsstarter.com](http://www.innovationsstarter.com)**

## Kongress am 3. und 4. November im Bürgerhaus: Green New Deal - Die Zukunft beginnt jetzt!

**PM.** Finanzkrise, Klima, Energie – für keines der Probleme gibt es einfache Lösungen. Das Konzept des „Green New Deal“ stellt die ökologische Transformation von Wirtschaft und Industrie, den effizienten Umgang mit knappen Ressourcen und einen gesellschaftlichen Aufbruch mit neuem sozialen Ausgleich in den Vordergrund. Und das mit der Aussicht auf Tausende Jobs in Forschung und Produktion neuer Zukunftstechnologien. Das bringt für Unternehmen, Politik und Gewerkschaften gewaltige Aufgaben.

Die Heinrich-Böll-Stiftung hat „Green New Deal“ zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht. Auf dem Kongress soll das Leitbild auf seine Umsetzbarkeit geprüft werden. Es diskutieren:

**Berthold Huber** (Vorstand IG-Metall)

**Dr. Tony Van Osselaer** (Vorstand Bayer Material Science AG)

**Eveline Lemke** (Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Rheinland-Pfalz)

**Michael Vassiliadis** (Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie)

**Prof. Dr. Uwe Schneidewind** (Präsident Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH)

**Kerstin Andreae** (MdB Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied der Enquetekommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“) Der Kongress ist eine Veranstaltung des Stiftungsverbundes der Heinrich-Böll-Stiftung.

**Infos:** [www.boell.de/greennewdeal](http://www.boell.de/greennewdeal)

## Weniger Lärmschutz für Wilhelmsburger Reichsstraße

### Bundesministerium ändert die Verlegungspläne

**Michael Roths Schuh.** Das Bundesverkehrsministerium hat am 16. September 2011 den so genannten „Gesehen-Vermerk“ für die Planungen zur Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße erteilt und damit der Finanzierung zugestimmt. Dies lobt Wirtschafts- und Verkehrssenator Horch in einer Pressemitteilung: „Eine gute Nachricht für Hamburg und besonders für die Menschen in Wilhelmsburg. Durch das Zusammenführen von Straße und Schiene können wir den Lärm effektiver bekämpfen und gleichzeitig erhält der Stadtteil Entwicklungsmöglichkeiten“. Der Öffentlichkeit aber wird nicht mitgeteilt, welche Änderungen gegenüber den Planfeststellungsunterlagen, die im Februar in Wilhelmsburg auslagen, in dieser Entscheidung vorgenommen werden. Deshalb habe ich auf der Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes den Text des Schreibens des Bundesministeriums angefordert und auch erhalten (Text siehe unter [www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de)).

Die dort zusammengefassten Änderungen betreffen besonders den Lärmschutz: Im nördlichen Bereich soll auf einem vollen Kilometer zwischen Thielenstraße und Vogelhüttendeich auf den westlichen Lärmschutz der neuen Wilhelmsburger Reichsstraße ganz verzichtet werden; dort sei schließlich Gewerbegebiet und den Bewohnern daher 69 Dezibel - das entspricht einem Rasenmäher in 7 m Nähe - und nicht nur 59 Dezibel - das entspricht leiser Radiomusik in 1 m Nähe - zuzumuten. Genau aufgrund dieses Lärmschutzes aber hatten IBA und BSU

erhebliche Lärmentlastungen für die bestehenden Wohngebiete zwischen Assmannkanal und Georg-Wilhelm-Straße versprochen. Genau im Wirkungsbereich dieses Lärmschutzes hatten sie überdies Wohngebiete auf bisherigen Gewerbegebieten und Kleingärten propagiert. Auch beim igs-Gelände, bei dem jetzt nicht mehr von 4,5 bis 6 m hohen Lärmschutzwänden, sondern von einer 3 m hohen Wand gesprochen wird, müsse noch nachgewiesen werden, dass der Bund zum Bau verpflichtet sei. Da hier bereits von der igs gebaut wird, bleibt Hamburg sonst auf den Kosten sitzen.

Generell betont der Bund: „Mit der Erteilung des Gesehenvermerkes gehe ich davon aus, dass der Bund nicht zu Kosten herangezogen wird, zu deren Tragung er rechtlich nicht verpflichtet ist“. Und er verlangt, das der Gesehenvermerk erneut einzuholen ist, wenn sich – z.B. aufgrund der Einwendungen – die Kosten verändern. Wann es zur Erörterung der Hunderte von Einwendungen zur Wilhelmsburger Reichsstraße kommt, ist derzeit nicht abzusehen. Der Sommer 2011 jedenfalls, der ursprünglich dafür angepeilt war, ist vorbei.

Zu erkennen aber ist: Das Versprechen der BSU, mit der Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße würde Wilhelmsburg „leiser, grüner, lebenswerter“, schmilzt nach und nach dahin.

## Info!

### Redaktionsschluss:

Jeweils der 1. des Erscheinungsmoments für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

### Anzeigenschluss:

Jeweils der 1. des Erscheinungsmoments für die betreffende Ausgabe.



**Felicitas Richter  
REISEBÜRO  
IM WEZ**

**Bald ist Weihnachten!  
Buchen Sie jetzt Ihre Festtagsreise für  
Weihnachten und Silvester.**

Tel. 040 / 754 00 56

*...sind's die Füße?*  
**med. pod.**

**FUSSPFLEGE  
Thomas Beermann**



**Tel. 752 80 56**

**Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71**

# WO in Wilhelmsburg

- Ausgabe 3/Juli 2011 -

Die Service-Seiten im Wilhelmsburger InselRundblick  
Alle wichtigen Adressen auf einen Blick  
erscheint vierteljährlich (nächste Ausgabe im Oktober)

## Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e. V.

im „Alten Deichhaus“, Vogelhüttendeich 55:

> **Arbeitslosen- u. Sozialberatung:** do, 10 - 12 h.

☎ 753 4204, Fax 75 66 57 07

✉ soziale.beratung@ai-w.de

> **Wilhelmsburger Tafel**, ☎ 75 66 59 34, Mobil 0174 704 5706, Fax 75 66 57 07

✉ tafel@ai-w.de:

... im Deichhaus:

- Lebensmittelausgabe: di - fr ab 13 h, sa ab 12.30 h; (Bonausgabe: di - do ab 10 h, fr ab 11 h).

- Mittagstisch: di, mi, do + sa ab 11.30 h.

- Café: di, mi, do + sa 7.30-18 h, fr 11-18 h.

... *montags im Gemeindehaus Veddel*,

Wilhelmsburger Str. 71:

Lebensmittelausgabe: 13 h (Bonausg. 10 h)

Frühstück: 10 - 12 h; Mittagstisch: 12 - 13 h.

... *dienstags im Gemeindehaus St. Raphael*,

Jungnickelstr. 21:

Lebensmittelausgabe: 13 h (Bonausg. 10 h),

Frühstück ab 11 h.

... *mittwochs im Gemeindehaus Kirchdorf*,

Kirchdorfer Str. 170:

Lebensmittelausgabe: 13 h (Bonausg. 10 h).

Frühstück: 10 - 12 h, Mittagstisch 12 - 13 h.

> **Werkhof Industriestraße**, Industriestr.

117, mo - fr, 9 - 17 h:

... *Fahrradselbsthilfe*: ☎ 226 2239-41,

✉ fahrradselbsthilfe@ai-w.de

... *Fahrradverleih*: ☎ 226 2239-42,

Service ☎ 0174 467 7348

... *Computerwerkstatt*: ☎ 226 2239-40,

mobil 0174 467 6884

... *Sozialkaufhaus „Sammelsurium“/Second*

*Hand-Buchladen „book&byte“*: geöffnet mo-

fr, 9-18 h

**AWO Distrikt Wilhelmsburg**, Fahrstr. 73,

Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

**AWO-Seniorentreff**, Rotenhäuser Wettern 5:

mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

## BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V.

- Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer,

Weimarer Str. 83-85 (KODROBS)

Jeden Do ab 18.30 h: Holger Heidecke (Sozialtherapeut Sucht- und Verkehrstherapie)

☎ 01525-3524745; ✉ Info@bak-hamburg.de,

www.bak-hamburg.de

## Behinderten-Arbeitsgemeinschaft

**Harburg**, Vogelhüttendeich 55. Beratung im Deichhaus: di 11-13 h, ✉ info@bag-harburg.de

## Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen

**Hamburg Nord e.V.**, Kontakt: M. Montana,

☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch,

☎ 0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

## Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche

und Eltern, Vogelhüttendeich 81,

☎ 428 71 6343, mi 14-16 + fr 11-13 h

## Betreuungsverein für Harburg und Wilhelmsburg „Insel“

, Deichhausweg 2,

21073 HH, ☎ 32 87 39 24.

Sprechstunden (deutsch und türkisch) bei der

BI Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5,

jeweils am vierten Mittwoch im Monat 12-14 h

## Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 219 92 48-4,

Fax 219 92 48-3. Sprechzeit: mo + do 17-19 h,

*Kinderbistro*: Ab 7 h Frühstück für Kinder und ab

12.30 h Mittagessen für Kinder.

## BI-Beruf und Integration Elbinseln

**gGmbH**, Neuhöfer Str. 26, ☎ 752 28 65, Fax

307 89 55

## Bildungsoffensive Elbinseln

Koordinierungsstelle

c/o IBA-HH GmbH, Am Zollhafen 12, 20539 HH

☎ 226 227 212 - fax 226 227 235

✉ anne.krupp@iba-hamburg.de

✉ Juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

## Bücherhalle Kirchdorf, Wilh.-Strauß-Weg 2

(am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58

mo, di, fr 11-13 + 14-17 h, mi geschlossen;

do 11-13+ 14-18 h

## Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88

83; mo+fr 11-13 + 14-17 h; di 14-17 h,

do 11-13 + 14-18 h; sa 10-13 h

## Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20,

☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10, ✉ info@buewi.de;

Geöffnet mo 13-21.30 h, di-do 9 bis mind.

21 h, fr bis mind. 14 h, fr abends, sa + so je

nach Veranstaltungen.

Kursanmeldungen und Kartenverkauf: di 10-12

+ 16-19 h, mi 10-12, do 16-19 + fr 10-12 h

> **Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.**,

Mengestr. 20, Kontakt: Egon

Martens, ☎ 754 13 53, ✉ Martens.Egon@t-

online.de

## Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e. V.

, Integration und Bildung/Integrationszentrum

Wilhelmsburg, Rudolfstr. 5,

☎ 756 01 23 15

Offene Beratung: mo 10-14 h, di+do 14 - 18 h.

Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Deutsch- und Integrationskurse:

Anmeldung: di + do 16 - 18 h.

> **Stadtteilbüro Veddel**, Wilhelmsburger

Str. 2/Sieldeich 34, ☎ 789 99 66,

Offene Beratung: di 10 - 12 h, mi 16 - 17 h.

Andere Beratungszeiten nach Absprache.

## Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

, Geschäfts-

stelle: RAe v. Behren & Seumenicht, Weimarer

Str. 16, ☎ 754 89 01, Fax 31 76 86 96

## CafÉSL - Kinder-Jugend-Familienzentrum

**Kirchdorf**, Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71,

mo - fr 9.30 - 21.30; sa. Gruppenangebote;

Sonntagscafé 14 - 18 h.

Bürozeit Elternschule: mi 11-13 h, do 10-11 h

## Das Rauhe Haus Wilhelmsburg

Wehrmannstraße 1,

☎ 3023 7789, Fax 31 76 66 13

BUCH HAND LUNG  
LÜDE  
DE  
MANN  
DIE Buchhandlung  
in Wilhelmsburg

☎ 7 53 13 53  
FAHRSTRASSE 26

Reisen in andere Leben.

www.luedebuch.de info@luedebuch.de

In einer schwierigen Zeit benötigt man einen starken Partner!

FRITZ LEHMANN  
BEERDIGUNGSMANAGEMENT

Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!  
Sie finden uns im Internet unter  
www.fritz-lehmann.de

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg info@fritz-lehmann.de  
Telefon 040/77 35 36 www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel

**Demenznetz Wilhelmsburg,**  
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22,  
✉ demenznetz@diakonie-elbinsel.de  
Büro: mo - fr, 12-14 h; tel. u. persönl. Beratung  
nach Absprache.  
Angehörigengruppe: Jeden letzten Montag im  
Monat, 17 - 19 h

**Diakonie Wilhelmsburg e.V.,**  
Diakonie- und Sozialstation Rothenhäuser Str.  
84, ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39  
✉ info@diakonie-elbinsel.de

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur Förderung  
feministischer Mädchenarbeit, im Mädchentreff  
Kirchdorf-Süd, Erlerring 9,  
☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41  
✉ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

**ELAS-Suchtkrankenhilfe des Diakonischen  
Werks,** in der St. Raphael-Gemeinde,  
Jungnickelstr. 21, Beratung nach Vereinbarung,  
☎ 61 43 81; Selbsthilfegruppe: mi 18.30-ca.  
20 h

> **Kreuzkirchengemeinde,** Kirchdorfer Str.  
175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30-20 h

**Elbe-Tideauzentrum Bunthaus**  
Naturschutzverband GÖP e.V.  
Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31  
oder 73 93 12 67, ✉ Goep.ev@web.de

**Elternschule Wilhelmsburg**  
Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40  
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

**Ev. Jugend Wilhelmsburg**  
Schwentnerring 6, ☎ 754 01 88,  
Fax 25 77 22 05  
✉ ejwilhelmsburg@gmx.de

**Die Fähre,** Veringstr. 99, ambulante Familien-  
und Einzelfallhilfe für Kinder, Jugendliche und  
Familien aus Wilhelmsburg. ☎ 36 16 03 21,  
Fax 36 16 03 23. mo + do 10-16 h

**Fährstraße e. V.** - Verein zur Förderung von  
kulturellen u. stadtteilverbindenden Aktivitäten,  
☎ 015 773 890 434  
✉ post@verein-faehrstrasse.org,  
www.verein-faehrstrasse.org

**Falkenflitzer - Verein zur Förderung der  
Jugendarbeit,** Neuhöfer Str. 23 (Puhstorf),  
☎ 75 12 81, Fax 75 1282, ✉ mail@falkenflitzer.  
de; Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

**Förderkreis Wilhelmsburger Kunstbüro  
e.V.,** Kontakt: Raimund Samson/Matthias

Meckel, Otterhaken 8, ☎ 753 23 00  
✉ raimund.samson@arcor.de

**Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)**  
c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1,  
☎ 428825-136, Fax 428825-240,  
✉ info@f-b-w.info

**Freie Schule Hamburg,** Am Veringhof 9  
☎ 7522449, ✉ www.freie-schule-hamburg.de

**Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,**  
Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,  
✉ www.ff-wilhelmsburg.de

**Freizeithaus Kirchdorf-Süd,** Stübenhofer  
Weg 11, ☎ 750 73 53, Fax 31 97 37 60  
✉ info@freizeithaus-kirchdorf.de,  
www.freizeithaus-kirchdorf.de  
*Partyraumvermietung* (für Leute aus  
Kirchdorf-Süd): di 17-19 h  
*Hamburger Essenshilfe,* di 15.30-16 h

**Friedensinitiative Wilhelmsburg,**  
Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B,  
☎ 754 74 75, ✉ famhamburg@t-online.de

**Gangway e. V.,** Georg-Wilhelm-Str. 25,  
☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10  
✉ gst@gangway.info, www.gangway.info

**Hafenmuseum im Aufbau,** Außenstelle des  
Museums der Arbeit, Kopfbau Schuppen 50A,  
Australiastraße, 20457 HH, ☎ 73 09 11 84,  
✉ hafenmuseum@museum-der-arbeit.de

**Handwerkskammer HH - Beratungsteam  
Elbinselhandwerk,** Veringstraße 65  
☎ 35 905 479 - Fax 35 905 44479  
✉ jschlick@hwk-hamburg.de

**Haus der Jugend Kirchdorf,** Krieterstr. 11  
☎ 754 65 66, Fax 74 20 08 01  
✉ www.hdjkirchdorf.de

**Haus der Jugend Wilhelmsburg**  
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 75 325 92,  
✉ hdj.wilhelmsburg@hamburg.de,  
www.hdj-wilhelmsburg.de

**Honigfabrik,** Stadtteilkulturzentrum, Indus-  
triestr. 125-131, ☎ 4210390, Fax 42103917,  
hofabuero@honigfabrik.de, www.honigfabrik.de  
> **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &  
Hafen,** do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15  
✉ markertm@honigfabrik.de,  
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de  
> **MITEINANDER-FÜREINANDER**  
Gruppentreffen: di 10 h,

Anfragen an den Handwerkerdienst: di + do  
10-12 h persönlich oder ☎ 42 10 39 20

**Hospizverein Hamburger Süden e.V.**  
Stader Str. 203 c, 21075 HH

**Hundesportverein Kornweide e.V.**  
Kornweide 40 - ☎ 750 9504. Di + do ab 17 h

**Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg** und  
Umgebung. Vorsitz: Thomas Krieger, Talweg 52,  
21149 HH, ☎ 79 66 207

**INA - Beratungsstelle für SchülerInnen,**  
die eine Ausbildungsstelle suchen.  
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

**Insel-Lichtspiele e. V.** Kino für die Elbinsel  
☎ 55 57 96 82, Fax 41 16 38 27,  
✉ info@insel-lichtspiele.de  
Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH

**Interkultureller Garten Wilhelmsburg e.V.**  
Parkanlage bei der Veringstrasse 147 B  
Kontakt: Nina Herberholz ☎ 29886537

**Internationaler Bund (IB), Soziale Arbeit  
und Migrationshilfen Nord**

Jugendhilfe Mitte-Elbinseln - Ambulante Famili-  
en- und Einzelhilfen  
Fährstraße 87, 21107 Hamburg  
Kontakt: Andréa Ramos  
☎ 70 29 34-60, Fax 040-70 29 34-58  
✉ jhilfe-hh-mitteelbinseln@internationaler-bund.  
de; andrea.ramos@internationaler-bund.de  
Hilfen auch auf Portugiesisch, Spanisch,  
Paschto, Dari, Farsi, Englisch, Türkisch

**IN VIA Hamburg e.V.** - Kompetenzagentur  
Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 60,  
☎ 31 76 73 36,  
✉ KA.Wilhelmsburg@invia-hamburg.de

**Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,**  
Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42,  
Fax 64 88 6043

**Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg**  
Interessenten melden sich bitte bei Constance  
Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,  
☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

**Kindergarten Inselkinder e.V.**  
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

**Kindergarten Paul-Gerhardt** der Ev. luth.  
Reiherstieg-Kirchengemeinde,  
Georg-Wilhelm-Str. 121  
☎ 752 69 26, Fax 75 66 63 70



**Ihr Partner in Wilhelmsburg**  
...Ob Neu-, Gebrauchtwagen oder Service aller Marken. Wir sind für Sie da.  
auto-schultz.de

**AUTO SCHULTZ**  
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

CITROËN TOYOTA

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · (040) 31 17 15-0 · Info@auto-schultz.de



JENEY  
&  
TOILLIÉ

Rechtsanwältinnen  
Fachanwältinnen für Strafrecht

Strafrecht · Ausländerrecht · Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg  
Tel. 040 - 98 23 13 - 69  
www.jeneytoillie.de

### Kinderhaus SterniPark e.V.

Schoenenfelderstrasse 5, ☎ 75 06 24 90,  
Fax 75 06 24 92

schoenenfelderstrasse@sternipark.de  
*Babyklappe*, Notrufnummer für Schwangere und  
Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

### Kinderspielstunde „Kleine Bären e. V.“

Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,  
☎ 0176 52721265, ✉ kleinebaeren@gmx.net

### Kindertagesstätte „Auf der Höhe“,

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,  
Fax 75 49 26 70

### Kindertagesstätte Elb-Kinder,

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

### Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.

Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,  
☎ 75 83 19, Fax 74 21 46 26.

✉ Kita.emmaus@freenet.de

### Kindertagesstätte Interkultureller Wal-

dorffkindergarten, Georg-Wilhelm-Str. 43-45  
☎ 419 07402, ✉ www.waldorfwilhelmsburg.de

### Kindertagesstätte Kiddies Oase,

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,  
✉ Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

### Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße,

Kirchdorfer Str. 185,  
☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

### Kindertagesstätte Koppelstieg des

Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,  
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

### Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße,

Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

### Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,

Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,  
✉ kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

### Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-Str. 7,

☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,  
✉ kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de

### Kleiderkammer Wilhelmsburg der Passage

gGmbH, Am Veringhof 17,

☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,

Geöffnet: mo - do 8 - 16.30 h

*Weitere Ausgabestellen:*

mo 12.30-13.30 h Haus der Jugend WB;

di 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-

Kirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;

di 15 - 16 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;

mi 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf

### KOM gGmbH, Am Veringhof 11-13

☎ 2190367-10; ✉ www.kom-bildung.de

### Kombibad Wilhelmsburg, Schwimmhalle

Dratelnstr. 30, ☎ 78 88 17 31

### Künstlerhaus Georgswerder e.V.,

Rahmwerder Str. 3, ☎ 2486 5712,  
✉ foto@eicks.de

### Laurens-Janssen-Haus, Passage gGmbH,

Kirchdorfer Damm 6,

☎ 303 898-0, Fax 303 898-11,

✉ zentral.dzks@passage-hamburg.de

*Bistro:* mo-fr 9-15.30 h,

*Schreibservice:* mo-fr 9-17 h

### Lotse Fährstraße 66, Fährstraße 66,

Individuelle Unterstützung für Menschen mit  
psychischen Erkrankungen.

☎ 30 09 33 01, Fax 30 09 33 09

✉ lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de

### LOTSE, Psychosoziale Kontakt- und Bera-

tungsstelle, Fährstr. 70, ☎ 75 66 01 75,

Fax 75 66 01 76, ✉ lotse@der-hafen-vph.de

mo - do 15 - 18 h, di + do auch 10 - 13 h,

fr 13 - 17 h.

*Migrantenberatung,* ☎ 753 31 06

di 10 - 12 h, do 15 - 17 h.

### LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft,

Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55,

☎ 43 26-13 36, Fax 43 26-13 38

✉ info@lokale-wirtschaft.de

### Mensch und Leben e. V., Neuenfelder

Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,  
www.mensch-und-leben.org

### Mittelpunkt Wilhelmsburg,

Schwentnerring 3, kostenlose Beratung für  
Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelmsbur-  
ger Osten in Erziehungsfragen, bei Problemen  
mit Schule, Drogen etc.

## Physiotherapie Jutta Raschke

Hilfe für die Helfer:  
**Bobath-Therapie-Kur  
für pflegende  
Angehörige in  
der Gruppe**

Beginn:  
**20.10.'11  
(8x90 Min.)**

Die Kosten trägt Ihre  
Krankenkasse.  
Anmeldung unter:

Veringstraße 101  
21107 Hamburg  
Tel. 752 15 70

Fax 41 90 73 35

Alle Kassen ·

Behandlung nach Vereinbarung  
www.krankengymnastik-raschke.de

**Hausbesuche**

☎ 74 20 09 08, Fax 42 10 01 40,

Geöffnet: mo 13 - 17 h; di 10 - 16 h; do 13 -  
17 h und nach Vereinbarung.

### Müllhotline „Saubere Stadt“, ☎ 257 61 111

### Museum Elbinsel Wilhelmsburg,

Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:  
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und  
Bibliothek nach Vereinbarung.

### Pädagogischer Mittagstisch

... des ASB im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11,

☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg);

... des Insekinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Damm 58, mo-fr 13 - 17 h,

☎ 307 93 80

### Passage gGmbH, Quartierspflege -Hausbe-

treuung, Dahlgrüning 1 ☎ 79 71 63 0,

✉ quartierspflege@passage-hamburg.de

### Plattdütsch' Stammdisch is jümmers Klock

7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns' Willems-  
borger Windmühl.

Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

### PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81, Offene

Sprechstunde (ohne Voranmeldung) di 15.30 -  
17.30 h.

### Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelms-

burg“, Rüttersburg 46, 22529 Hamburg

☎ 430 12 36; henze@ding-planung.de

### ProQuartier - Projektbüros

Reiherstiegviertel, Veringstr. 63, ☎ 75 66 24 02,

Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 31 99 38 53.

### Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -

Wilhelmsburg Ost,

c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

### REBUS - Regionale Beratungs- und Unter-

stützungsstelle der BBS, Krieterstr. 5,

☎ 42 88 77 03, Fax 428 87 74 13. Sprechstun-

den: mo - fr 8 - 16 (Voranmeldung).

### Regionales Wohnprojekt Wbg, Hamburger

Kinder- und Jugendhilfe e.V.,

Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 28 48 oder 790 86 83.

### Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirch-

dorf von 1911 e. V.,

Niedergeorgswerder Deich 170, ☎ 750 83 15,

✉ www.reitverein-wilhelmsburg.de

### Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 5,

Südliches Reiherstiegviertel, Veringstr. 57

Ansprechpartner: Arno Siebert

Sprechzeiten: do. 15-18 h, ☎ 533 330 75

✉ siebert@gfs-bremen.de

### Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 6,

Berta-Kröger-Platz, Krieterstr. 18,

Sprechzeiten: di 16-18 h, fr 11-14 h,

☎ 30 23 68 39

✉ wilhelmsburg@plankontor-hamburg.de

### SBB Kompetenz gGmbH,

Am Veringhof 11-19, ☎ 21 90 367-10 (Kunden-  
center)

Angebote der Beschäftigungsbetriebe (Aktiv-  
Jobs): Spendenannahme (Fahrräder, Computer,  
Bücher) / Buchung von Aktive Pause „Spiele-  
Welt im Mitmach-Zelt“ / Vorlesen in Schulen u.  
Kitas / Verleih von Kostümen und Requisiten für  
Kindertheater an Schulen. ☎ 21 90 367-45.

**FEINKOST WITTFOTH**  
*Party-Service*  
seit 1940

**Burgunder Krustenbraten**  
vom Susländer-Schweinefleisch pro Pers. 6,90 €

**Spanferkel im Elektrogrill**  
ab 20 Pers. 200,- €

**Grillschinken im Elektrogrill**  
vom Susländer-Schweinefleisch  
20 Pers. 175,- €  
- alles mit vielen Beilagen -

Bestellung & Prospektanforderung  
Tel. 040 / 754 2869 · Fax 040 / 754 8411  
www.partyservice-wittfoth.de

> **FIT - Fahrrad Insel Touren:** Buchung von Fahrradtouren/Rundfahrkurse/Wilhelmsburger Fahrradständer. ☎ 21 90 367-77

> **Beratungszentrum berufliche Qualifizierung für Migrantinnen/Integrations-sprachkurse:**

☎ 21 90 367-10

> **Berufsvorbereitung BVB:**

☎ 21 90 367-50

> **MiMi** - Mitarbeiterqualifizierung für MigrantInnen

☎ 21 90 367-20

**Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V.,** jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

**Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn** 1. Vors.. Wolfgang Klapschus, ☎ 754 938 12

**Segler-Vereinigung-Reiherstieg von 1926 e.V.,** Finkenrieker Hauptdeich 14, ☎ www.svr-hamburg.de

**Senioren Centrum Wilhelmsburg** Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225  
Rezeption: mo-fr 8-18 h

**Skatclub „Glückliche Buben“**, Vogelhütten-deich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

**Sozialberatung des Kirchenkreises HH-Ost** Kirchdorfer Str. 170, ☎ 285 741 18  
Beratungszeiten:

di 11 - 13 h, *Gemeindehaus St. Raphael*, Jung-nickelstr. 21;

do 10 - 12 h, *Deichhaus*, Vogelhütten-deich 55 (☎ 753 42 04);

do 15 - 16.30 h und nach Vereinbarung:  
*Laurens-Janssen-Haus*, Kirchdorfer Damm 6

**Sozialer Treffpunkt in Kirchdorf-Süd** der BHH Sozialkontor gGmbH, Karl-Arnold-Ring 2 (EG/Seiteneingang)  
☎ 21 99 69 88, Fax 21 99 69 89

**Sozialverband Deutschland, Ortsverband** Kirchdorf-Wilhelmsburg, c/o Sylvia Rickert,  
☎ 0176 27 231 866, ☎ sylvia\_rickert@yahoo.de  
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18.30 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg

**Spielgruppe „Die Schildkröten“** Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße, ☎ 754 55 32

**Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld**, Rotenhäuser Damm 80,  
☎/Fax 753 30 32  
mo-do 13.30-18.45, fr 13.30-19.45 h, Jeden 1. Sa im Monat 12-18.45 h.

**Stadtmodell Wilhelmsburg** im Park an der Veringstr. 147 b/Gert-Schwämmle-Weg  
Infos bei Kathrin Milan, ☎ 0176 21190991

**Startklar ... für den Beruf**, Bonifatiusstr. 2 (☎Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73,  
Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

**Stöberstube in St. Raphael**, Jungnickelstr. 21 (☎Gemeindehaus) fr 10-15 h

**Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd**, Karl-Arnold-Ring 53, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95

**Suchtberatungsstelle KODROBS**, WBG/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85,  
☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,  
mo, di, do, fr 10 - 18 h;  
di 9.30 - 11.30 h: juristische Beratung.  
Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Susila Dharma** - Soziale Dienste e.V., Jenerseiteideich 120, ☎ 754 17 48,  
Fax 754 75 74, ☎ sd-germany@susiladharma.org

**Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg**, Rotenhäuser Str. 84,  
☎ 752 459 28, Fax 752 459 48, ☎ www.apdd.de

**treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz west** gGmbH, Fährstr. 51 a  
☎ 319 73869, Fax 419 21684  
☎ i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de  
Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h.

**Tschüss Vattenfall**, Ökostromberatung  
Fährstr. 10, di + do 13 - 18 h, sa 12 - 15 h

**Türkischer Elternbund**, Postfach 90 50 53, 21094 HH

## Info!

Ein **Grundeintrag** mit den Kontaktdaten (3 bis 4 Zeilen) **ist kostenfrei**. Organisationen und Einrichtungen, die Mitglied im Wilhelmsburger InselRundblick e.V. sind, können den Grundeintrag mit Infos zu ihren Angeboten ergänzen.

**Redaktionsschluss für Änderungen gegenüber dieser Ausgabe ist der 1. Januar 2012!**

**Unternehmer ohne Grenzen e.V.**  
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65,  
☎ 75 60 20 30, Fax 75 60 20 59,  
☎ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

**Verein Kirchdorfer Eigenheimer**, Brackstr. 43, ☎ 7544 593  
mo + mi 9-11 h; di 18-19 h

**Verikom e. V.**, Integrationszentrum Thielenstr. 3a, ☎ 754 18 40, Fax 750 73 36  
☎ wilhelmsburg@verikom.de

**Verständigungsarbeit in St. Raphael**, Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45,  
Pastorin Friederike Raum-Blöcher  
Sprechstunde: di 9.30-10.30, fr 10-12 h.

**westend - Quartierstreff**, Vogelhütten-deich 17, ☎ 756 664 01  
Geöffnet do + fr 14-18 h

**Wilhelmina** - Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V., Veringstraße 78, ☎ 769 999 580

**Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl** von 1967 „Spendenfonds e.V.“  
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof (☎ 758841)

**Wilhelmsburger InselRundblick**, Vogelhütten-deich 55, ☎ 40 19 59 27,  
Fax 40 19 59 26,  
☎ briefkasten@inselrundblick.de,  
www.inselrundblick.de

**Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V.**  
Vors.: Rainer Maak, ☎ 711 91 54

**Wilhelmsburger Musikverein e. V.** (Wilhelmsburger Inseldeers)  
☎ www.wilhelmsburger-musikverein.de

**Wilhelmsburger-Oase e. V.**, Dierksstr. 8,  
☎ 180 551 35, ☎ www.wilhelmsburger-oase.de  
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

**Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.**, Vogelhütten-deich 120,  
☎/Fax 752 80 88  
Training + Infos: mo, mi, fr 17-19 h.

**Windmühle „Johanna“**, Schönenfelder Str. 99 a,  
Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat.  
☎ 754 38 45 - C. Schmidt, 1. Vors.  
☎ www.windmuehle-johanna.de

**Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.**, Rotenhäuser Damm 72c,  
☎ 75 91 91, ☎ info@zukunft-elbinsel.de,  
www.insel-im-fluss.de

# Moorwerder Hof

**Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung**

Gut bürgerliche Küche  
Festsaal für 60 Pers., Clubräume für 20 - 50 Pers.  
**Geöffnet: Di - Fr. ab 17, Sa ab 11 und So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78  
Tel. 740 41 727 / Fax 740 41 507  
Email: mail@moorweder-hof.de



**Empfehlung aus der Küche nach Omas Rezept:**

**Frische Salatplatten**, variabel mit Scampis, Ziegenkäse, Serrano-Schinken  
**Rinderrouladen** spezial  
täglich ab 18 h: **Oktoberfest-Hax'n**

**Wir sind für Sie da:**  
**Montag bis Freitag ab 16 h, Sonnabend ab 18 h**  
**Sonntag Ruhetag**  
Parkplätze nach Absprache auf unserem Hof

HH-Wilhelmsburg • Vogelhütten-deich 62 • Tel 75 85 87  
willi@pianola-adomeit.de • www.pianola-adomeit.de



„Onkel Heinz“ mit Arsalan Khamosch vor dem Gasthof Sohre. Foto: at

## TableQuiz: Jetzt auch im „Gasthof Sohre“

**Gasthaus blickt auf ein erfolgreiches Jahr unter neuer Leitung zurück**

at. Altehrwürdiger Gasthof mit internationalem Touch – so könnte man den Gasthof Sohre in Kirchdorf bezeichnen, insbesondere seit Arsalan Khamosch am 1. Oktober 2010 die Leitung übernahm und jetzt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken kann. Dabei liegt der Schwerpunkt der Küche auch unter einem Chef mit Wurzeln in Afghanistan in traditionellen norddeutschen Speisen. Schließlich lebt er seit 22 Jahren in Deutschland und ist hier seit 16 Jahren in der Gastronomie tätig.

Für Arsalan Khamosch hat Kreativität einen hohen Wert, sowohl in der Küche als auch für **Veranstaltungen**.

Dabei ist er immer offen für Ideen seiner Gäste, wie die von „Onkel Heinz“: **Table-Quiz – ein Abend für Rätefuchse**. Jeder Tisch mit 6 bis 8 Personen muss versuchen, die anderen Tische beim Quiz zu übertrumpfen. Den Gewinnern winken – wie kann es anders sein – kulinarische Preise. Am Donnerstag, 3. November, startet um 19 Uhr der erste Quizabend. Dazu gibt's ein

Currywurst-Buffer oder man greift – wie immer donnerstags – bei der „Schnitzeljagd“ zu. Musikalisch wird der Abend außerdem von DJ Mike begleitet!

Arsalan Khamosch: „Ich bedanke mich herzlich bei meinen Gästen und wünsche ihnen viel Spaß auch an dieser und weiteren neuen Ideen!“

**Donnerstag, 3.11.2011, 19 h**  
**„Sohre“, Kirchdorfer Straße 169**

## Sünndag, 6. November: 11. Slachtfest an de Möhl Johanna

**Mühlenverein.** „In ole Willemsborger Tieden kämen Noberslüüd, üm den Huuslachter bi dat Affsteeken von dat Slachtswien to helpen. De Swien wärn mehr as duppelt so swöör as dütt Swien hier, un so müss veel Mannshand her, üm so een knööviges Deert doot to kriegen. Wenn he denn an de Ledder hüng - üm för dat Lüttsnieden un Wustmoken an den annern Dag uttokeuhlen - gäv dat as Dank för de Hülpgrog bit to'n Affwinken. Hierbi kunn jedereen schatten, wat dat Swien woll wägen de. Achterran hett dat denn heten: ‚Veel Glück to'n Dooden‘. Keen dat Gewicht op't Best dropen harr, kreeg'n annern Dag een deftige Fleeschportschoon oder - wenn dat Swien nich so groot wär - ook mol'n Buddel Rum oder Köm.“

Bei unserem Slachtfest wird das Schwein abgehangen und ausgenommen angeliefert und dann auf einer Leiter aufgehängt. Bei dem Tier handelt es sich um ein Bio-Schwein aus kontrollierter artgerechter Haltung. Das Schlachtfest beginnt um 12 Uhr mit dem traditionellen Schätzen des Schweinegewichts, dem „Swien-Schatten“. Um 12.30 Uhr folgt die Bekanntgabe des Gewichts und die Preisverteilung an die besten Schätzer. Gegen 12.45 Uhr

beginnt die Zerlegung des Schweins mit fachgerechter Erläuterung der Funktionen der Körperteile und mit Hinweisen auf die Verwendung für verschiedenste Speisezubereitungen. Danach gibt es zum Verzehr Schlachtspezialitäten nach Originalrezepten aus alter Wilhelmsburger Hausschlachtungstradition wie z. B. Grieben- und Apfelschmalz, Wellfleisch, Hamburger Well- oder Grillwurst, Grützwurst mit und ohne Rosinen... alles mit warmem Sauerkohl oder Mühlenbrot.

Den musikalischen Rahmen bilden der Wilhelmsburger Männerchor (13-13.30 Uhr) und die Band Just for Fun (14-18 Uhr).

## Veranstaltung der Marxistischen Abendschule e.V.: Atomkraft - Katastrophe in Kauf genommen?

**Inge Humberg.** Dass ein Super-Gau eines Tages kommen musste, hätte jeder, der es wissen wollte, auch schon vor Fukushima wissen können. Atomkraft, einschließlich der Lagerung ihrer Abfälle, ist eben bis heute technisch nicht beherrschbar und die Folgen jeder größeren „Panne“ kommen als Katastrophe über die ganze Menschheit. Wenn das aber so ist, warum haben dann wider besseres Wissen „verantwortungsbewusste Energiekonzerne“ auf Atomkraft gesetzt, „demokratische Regierungen“ sie mit Milliardensubventionen hochgepäppelt und „gewählte Parlamente“ die Nutzung der Atomkraft gesetzlich erlaubt?

Der Wirtschaftswissenschaftler und Umweltschützer Winfried Wolf hat sich damit beschäftigt. Die Kurzantwort lautet: Profit und Rüstung. Seine konkrete Begründung könnt ihr hören und diskutieren am

**Donnerstag, 3. November, 19 h,**  
**im Bürgerhaus Wilhelmsburg**

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

**TAXI**  
Wilhelmsburg  
Pollhornbogen 2  
21107 Hamburg  
**Telefon 75 77 00**

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

**Bestattungen**  
**Schulenburg GmbH**  
**Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**  
Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg  
Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

## § § § Die Kolumne der ExpertInnen § § §

### Unterhaltsleistungen an Angehörige im Ausland



Von **Susanne Pötz-Neuburger, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht.**

In drei Urteilen zur Behandlung von Unter-

haltsleistungen an Angehörige im Ausland hat der Bundesfinanzhof seine bisherige Rechtsauffassung, nach der die Bedürftigkeit einer unterstützten Person im Rahmen einer typisierenden Betrachtungsweise dem Grunde nach unterstellt werden konnte, aufgegeben.

Vielmehr sei die Bedürftigkeit der unterhaltenen Person jeweils konkret zu bestimmen und könne nicht typisierend unterstellt werden. Insbesondere sei in jedem Einzelfall das Bestehen einer Erwerbsobliegen-

heit zu prüfen.

Als Erwerbsobliegenheit bezeichnet man im Unterhaltsrecht die Last (nicht: „Verpflichtung“!), die Möglichkeiten zur Erzielung von Einkünften durch Einsatz der eigenen Arbeitskraft auszunutzen.

Solche Obliegenheiten können den Unterhaltsberechtigten wie den Unterhaltsverpflichteten gleichermaßen treffen: Beide sind gehalten, sich um Arbeit zu bemühen und eine zumutbare Arbeit anzunehmen. Lediglich bei Unterhaltszahlungen an die im Ausland lebende hausaltsführende Ehefrau sei weder die Bedürftigkeit noch die Erwerbsobliegenheit der Ehefrau zu prüfen, da sich der zivilrechtliche Ehegattenunterhalt insoweit vom Verwandtenunterhalt unterscheidet.

Die anders lautende Bestimmung der Finanzverwaltung, wonach die Prüfung der Erwerbsobliegenheit bei Unterstützung der im Ausland lebenden Ehefrau gefordert wird, wird von ihr nicht mehr angewandt. Unterhaltszahlungen an den im Ausland lebenden Ehegatten können jedoch weiterhin dann nicht berücksichtigt werden, wenn

- dieser der nicht dauernd getrennt lebende und nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtige Ehegatte des Steuerpflichtigen ist und das Veranlagungswahlrecht aufgrund einer fingierten unbeschränkten Steuerpflicht des Ehegatten im Ausland besteht, oder

- dieser der geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatte des Steuerpflichtigen ist und der Sonderausgabenabzug aufgrund der Zahlung an den beschränkt steuerpflichtigen EU-/EWR-Auslandsehegatten vorgenommen wird.

Bei Unterhaltszahlungen an im Inland lebende Angehörige hat sich nichts geändert.

Bitte lassen Sie sich vor Erstellung der Einkommensteuererklärung gegebenenfalls steuerlich beraten.



### Gangway-Ponton wird energetisch saniert

**Helga Arp.** Am 28. September fand der offizielle Baubeginn der energetischen Sanierung der Gangway-Pontons im Rahmen der „Prima-Klima“-Kampagne der IBA statt, unter Anwesenheit von Vertreterinnen der Stadt, des Jugendamtes, der IBA und der zahlreichen beteiligten Firmen, die das Projekt unterstützen.

anwältinnen  
kanzlei  
auf wilhelmsburg

**Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältin für Familienrecht / Mediatorin

**Katja Habermann**  
Fachanwältin für Erbrecht

**Schwerpunkte der Kanzlei:**  
Familien- und Erbrecht  
Medizinrecht  
Gesellschafts- und Vertragsrecht  
Internationales Recht Türkei

In räumlicher Kooperation mit  
Steuerberaterin Ines Knabe

Thielenstraße 8 a, 21109 Hamburg  
Tel: 040 - 32 86 51 5-0  
www.anwaeltinnenkanzlei.de

Restaurant  
**Marialva**  
bei Jorge

Täglich 11 - 24 Uhr  
portugiesische und spanische Spezialitäten

Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**  
11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52

**Atlântico**  
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

**Mittagstisch 5 €**

**Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27**  
- 12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen -

# - Meinung - Meinung - Meinung -

## Lieber Bezirk, bitte von Anfang an Bürger beteiligen

Was war da los, an Veringstraße, Ernst-August-Kanal und Hafenanlage? Da gab es eine öffentliche Grünanlage, etwas eingeklemmt gelegen, aber stark von der örtlichen Bevölkerung genutzt. Dann kamen zwei privatrechtlich agierende Instanzen aus dem Off gepoppt, die IBA-GmbH (Werbeverkaufsagentur für Grund und Boden des Stadtteils) und der LSBG (Kompetenz: Straßenbau) und erklärten gegenüber verwunderten Teilen von Bevölkerung und Politik, dass dieser Park nun umgestaltet werde. Natürlich das derzeit Übliche: Sichtachsen durchkloppen, Grün raus, Beton rein. Verbesserungen bei Lärmschutz oder Straßenübergang: Nein. Die Planungen seien weit gediehen, Änderungen nun nicht mehr möglich, so die beiden Gesellschaften. Informierte Gremien, lokale Politik und vor allem AnwohnerInnen, die sich den Namen Parkretter gaben, wollten allerdings weder die grotesken Planungen noch das

Friss-oder-stirb der Präsentation hinnehmen. Darüber wurde hinlänglich berichtet. Besonders pikant war, dass ein privatrechtlicher Straßenbaubetrieb, dessen Kompetenz eben nicht im Interessenabwägen und Finden von besten Lösungen für die Allgemeinheit liegt, sondern in der Realisierung von Straßen, hier die Federführung hatte. Dieser Landesbetrieb hatte sich allerdings eine weitere Kompetenz zugebilligt, nämlich Bevölkerungspolitik zu machen. Seine Vertreterin, Frau Fromm, erklärte auf einer Ortsbegehung, dass über vieles an der Planung diskutiert werden könne, aber nicht darüber, dass gewünscht sei, neue Bevölkerung nach Wilhelmsburg zu bekommen. Und für eben diese werde der Park umgestaltet. Deutlich wurde auch, dass die Planungen – bis auf m.E. die Rampe – den offiziell erklärten Zielen der Maßnahmen, nämlich der besseren Erreichbarkeit des Spreehafens, überhaupt nicht dienten. Nun zeichnet sich also ab, dass dieses flän-

kierende Vorhaben zur Verdrängung bisheriger Bevölkerung so nicht durchgeht. Und dass die Überwindung von Demokratie und Rechtsstaat mittels zweier privatrechtlicher Akteure in diesem Fall nicht so einfach flutscht. Es ist zu hoffen, dass die zuständige und demokratisch legitimierte Planungsinstanz, der Bezirk, seine Aufgabe jetzt auch annimmt und die Gestaltung des Parks entsprechend der realen Bedürfnisse der AnwohnerInnen und NutzerInnen und in Kooperation mit ihnen gewährleistet.

Jörg v. Prondzinski.

### Info!

#### Redaktionsschluss:

Jeweils der 1. des Erscheinungsmoments für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

#### Anzeigenschluss:

Jeweils der 1. des Erscheinungsmoments für die betreffende Ausgabe.



**Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte**  
**Anja Behnken · Mirco Beth\***  
**Andreas Berkenkamp**  
**Harald Humburg**

**Arbeitsrecht**  
*ausschließlich für*  
*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,*  
*Betriebs- und Personalräte*

**Sozialrecht**  
 \* Fachanwalt für Arbeitsrecht

Neuhöfer  
 Straße 23  
 Puhstorf  
 Haus 2  
 21107  
 Hamburg

Tel.: 040  
 750 628 33  
 Fax: 040  
 750 628 34

Email:  
 sekretariat  
 @fuer-  
 arbeitnehmer.de

## Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung  
im Deichhaus  
Vogelhüttendeich 55

Jeden Dienstag  
von 16.00 bis 18.00 Uhr



Zentrale: ☎ **87979-0**  
 Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg  
[www.mieterverein-hamburg.de](http://www.mieterverein-hamburg.de)

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



**BURGER**  
 Ernst Burger  
 Sanitärtechnik GmbH



Qualität  
mit System

**Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60**  
 info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

**Vogelhüttendeich 20**

# - Meinung - Meinung - Leserbrief

## Soulkitchenhalle abreißen?

Fatih Akin ist mir unsympathisch. Ich mag auch seine Filme nicht. Aber man muss erkennen und auch anerkennen: er als Filmmacher und auch alles, was er macht, ist Kult. Fatih Akin hat es geschafft, insbesondere auch bei den Pseudointellektuellen und Möchtegern-Bohemes der höheren Gesellschaft, zu einer Art Messias des Films aufzusteigen. Dabei kokettiert er bei seiner Selbstdarstellung genauso wie bei den Themen seiner Filme mit dem Migrantentum, der Morbidität der jeweiligen Location und dem leicht Verruchten. Er und seine Filme sind berühmt, und diese Berühmtheit geht auch auf die Soulkitchenhalle als Namensgeberin und zentrale Location seines berühmtesten Filmes über.

Jeder Marketing-Profi erkennt sofort, dass er dabei mit „Soulkitchen“ eine Marke geschaffen hat. Normalerweise geben Weltunternehmen Millionen dafür aus, um eine Marke zu kreieren. Hier haben wir Wilhelmsburger sie quasi als Abfallprodukt auf dem Präsentierteller – und zwar ganz umsonst. Doch leider sind unsere Lokalpolitiker im Bezirk ganz offensichtlich keine Marketing-Profis, denn sie erkennen das nicht. Die Soulkitchenhalle ist der einzige Ort unseres Stadtteils, der zur Zeit die Prominenz besitzt, um beständig Menschen aus anderen Stadtteilen ganz gezielt auf die Elbinsel für ein paar Stunden zu locken. Firmen, Stiftungen und Bands von Außerhalb nutzten in der letzten Zeit die Halle, um dort Veranstaltungen auch für Menschen von nördlich der Elbe durchzuführen.

Das schafft kein anderes Objekt, insbesondere keine der hiesigen Kneipen, Restaurants, Veranstaltungsorte, Jugend- oder Kommunikationszentren. Lediglich das Bürgerhaus hat sich überregional – im Sinne von „außerhalb des Stadtteils“ – als Veranstaltungsort für Parteitage aller Couleure etabliert. Doch eine Position mit Kultstatus und überregionaler Nachfrage wie die Soulkitchenhalle im Bereich Musik und Veranstaltung schaffte auch das aus vielen öffentlichen Töpfen finanziell unterstützte Bürgerhaus bis jetzt nicht.

Interessant, auch weil im Vergleich besonders krass, wenn man an einem wahllos beliebigen Tag abends die Industriestraße entlangfährt. In der mit Millionenbeträgen

ausgebauten und unterhaltenen Honigfabrik, die nur gefühlte 50 Meter entfernt liegt, ist abends meist Totentanz angesagt. In der Soulkitchenhalle dagegen sind im Direktvergleich Licht, viele Menschen und richtiges Leben.

Dabei stört nicht, dass die Soulkitchenhalle keine Heizung hat und wie eine Ruine wirkt. Gerade das Morbide zieht die Leute an und macht den Reiz aus. Hier findet der Schicki-Micki-Freak aus dem besseren Viertel und der besseren Gesellschaft das Exotische, welches für ihn eine verfallene Industriearbeit darstellt. Das ist für ihn Hype pur, vielleicht auch, weil er dort nur für die Zeit der jeweiligen Veranstaltung verweilt.

Das rege und frische Treiben in der Soulkitchenhalle erinnert sehr an einen ganz ähnlichen Zustand in der Honigfabrik der 70er Jahre, als diese noch nicht mit Millionenbeträgen restauriert und umgebaut wurde – samt mit BAT-Verträgen ausgestatteten beamtenähnlichen Mitarbeiterstab „an der Spitze der Wohlfahrt“ (Zitat aus einem bekannten Film mit Tom Hanks) oder anders gesagt: an den Förderungstöpfen der verschiedenen Behörden, wie heutzutage in der Sozialindustrie üblich. Damals war in der Hofa jeden Abend die Bude voll von jungen Leuten aus dem Stadtteil und die Post ging regelrecht ab in den vermeintlich abbruchreifen Räumen – so wie heute in der Soulkitchenhalle.

**Die zur Zeit wichtigste Sehenswürdigkeit der Elbinsel sollte deshalb erhalten bleiben** – und zwar nicht nur bis Ende dieses Jahres, sondern solange sie als Marke vom Markt der Veranstaltungen akzeptiert, angenommen und gebucht wird. Dabei geht es nicht um eine Restaurierung oder gar einen Umbau, denn damit würde man den Charakter zerstören. Selbstverständlich muss gewährleistet werden, dass der Baukörper sicher ist, vielleicht könnte auch eine Heizung eingebaut werden, um eine rege Nutzung auch in kalten Monaten zu ermöglichen. Aber ein Abriss wäre marketingmäßig ein Frevel.

Mariusz Rejmanowski

*Dieser Leserbrief wurde uns geschickt, bevor der Betreiber der Soulkitchen, Matthias Lintl, brutal überfallen wurde. Die Redaktion*

## Zum Artikel „Meine Insel Mein Baum“ in WIR 8/2011:

„Während die Spendenaktion der Umweltbehörde „Mein Baum – meine Stadt“ gedacht ist, Lücken zu schließen, die nach dem Fällen alter und kranker Bäume entstanden sind, sind in Wilhelmsburg im Rahmen der Igs und der IBA über 2.000 gesunde Bäume abgeholzt worden, obwohl man wusste, wie ökologisch wichtig jeder einzelne ist.

Bäume haben nicht nur eine ästhetische Funktion für das Stadt- und Landschaftsbild, sondern übernehmen wichtige Aufgaben mit der Feinstofffilterung und der Umwandlung von Kohlendioxid in Sauerstoff.

Uns Wilhelmsburgern wurde die Igs als Aufwertung verkauft. Leider wurden wir nicht gefragt, ob wir diese Veranstaltung in diesem Ausmaß mittragen wollen. Und nun erwartet man von uns, für 55 Baumrücken zu spenden? Bevor hier zum Spenden aufgerufen wird, ist erst einmal die Igs gefordert laut Baumschutzverordnung Ausgleichspflanzungen für die abgeholzten Bäume zu leisten.

Im Wilhelmsburger Wochenblatt war zu lesen, dass im feinen Othmarschen das Spendenlimit sogar schon erreicht sei. Wie kann man Wilhelmsburg mit Othmarschen vergleichen? Viele Baumrücken wird es in diesem grünen Stadtteil nicht gegeben haben, und für die wenigen hat schon das Bußgeld der Investoren gereicht, die sich durch Fällaktionen für ihre Villen einen freien Blick auf die Elbe verschafft haben.“

Lisa Behse

**ROSWITHA STEIN**  
ILLUSTRATION · GRAFIK



Werbung kann  
so schön sein!

Rufen Sie mich gerne an!  
040/753 29 63

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
**KODROBS**  
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 – 18.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
**Telefon: (040) 75 16 20/29**

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

## Wer kennt's?



**sic.** Diesmal haben WIR wieder ein Bild aus dem Fundus unseres Elbinselmuseums ausgesucht. Wir sind uns diesmal nicht ganz sicher, ob das Bild überhaupt in Wilhelmsburg aufgenommen wurde. Aber es hat auf jeden Fall mit Wilhelmsburg zu tun, soviel können wir verraten! Also: Wer weiß, wo sich diese Straßenszene abspielt und/oder um was für einen Wagen es sich handelt? Wie immer gilt: Schreiben Sie uns Ihre Antwort, und zwar an den:

**Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg  
Oder per E-Mail an: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)**

### Antworten zu Wer kennt's? in Ausgabe 9/2011:

#### Unser Leser Joachim Rogalski schrieb uns zu dem Bus-Bild:

„Finde Ihre Aktion „Wer kennt 's ?“ wirklich ganz toll. Ich, Anfang der fünfziger Jahre geboren, habe Anfang der Siebziger die Insel verlassen, freue mich über derartige Aufnahmen und lese auch Ihre weiteren Artikel sehr interessiert.“

Das Septemberfoto ist natürlich am Wilhelmsburger Rathaus entstanden, in dem ich u.a. während meiner Lehrzeit war. Damaliger Ortsamtleiter war Herr Westphal. Die 93 war wohl die Linienbusnummer gewesen sein. Das Kennzeichen war vor meiner Zeit. Heute ist der Eingang natürlich behindertengerecht ebenerdig. 1973 anlässlich meiner Trauung im Standesamt Wilhelmsburg war die Treppe noch vorhanden. In dem Park hinter dem Rathaus war ein Klettergerüst, ein Kletterpilz und eine große Sandkiste, dort war ich zu meiner Kinder-/Jugendzeit sehr gern!“

**Unsere Leserin Ursula Mohncke schrieb uns:** „Das Bild wurde vor dem Wilhelmsburger Rathaus im März 1955 aufgenommen, als die Hamburger Hochbahn AG die erste öffentliche Buslinie nach Moorwerder aufnahm. Der kleine Bus wurde „Spinatfloh“ genannt! Fahrgäste der ersten Fahrt waren die Verwaltungsspitze und Ausschussmitglieder, darunter der ehemalige Ortsamtleiter Wilhelm Strauß (gleich links vom Bus). Der Bus hat noch ein Kennzeichen der Britischen Besatzungszone. Endpunkte der Buslinie waren an der Neuhöfer Straße und in Moorwerder die Gaststätte Fuhlbohm.“

**Und auch Klaus Meise kann sich an den „Spinatfloh“ erinnern:** „Der Name kam daher, dass zum einen der Bus so klein war, und dass er eben in's Gemüseland Moorwerder fuhr. Da Wilhelmsburg verwaltungstechnisch „Hamburg 93“ hieß, lief der Bus als „93er“ – daher der Blumenschmuck! Als der September-WIR gerade herausgekommen war, gab's im Wilhelmsburger Hof eine Feier, und ein paar Gäste erkannten ihren Vater wieder, den kleinen Herrn vorne im schwarzen Mantel, einen Italiener.“

**Viele Grüße  
aus dem Süden**

Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...  
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

**SAGA GWG**  
Vermietungshotline:  
(0 40) 42 666 666  
[www.saga-gwg.de](http://www.saga-gwg.de)

**SAGA\*\*GWG**  
Mehr Hamburg

## Info!

Den WIR gibt's auch im  
Internet unter:  
[www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de)

# Kaffeepott

## Kaffeepott schief?

Nur wenigen Lesern ist es aufgefallen. Die Texte und Bilder der Kaffeepott-Seiten sind nicht ganz im Lot. Genauer, sie sind um ein Grad nach links geneigt. Die Layouterin meinte, die Kaffeepott-Seite müsse auch äußerlich ein gaaanz bisschen schräge sein, einfach so. Das fanden wir eine gute Idee.

Für diejenigen, die beim Lesen den Kopf in die Hand stützen und daher den WIR immer etwas verdreht lesen

müssen, bietet die leichte Neigung der Kaffeepott-Seite eine kleine Erleichterung. Ebenso für diejenigen, die den WIR vom Nachbarn mitlesen und dafür mit langem schiefen Hals über dessen Schulter gucken. Natürlich nur, wenn sie den Kopf in die linke Hand stützen oder dem Nachbarn über die rechte Schulter gucken. Sonst nicht.

## Euer Inselrundblick



## Kaum zu glauben, aber wahr...

**Klaus Meise.** Die folgenden Verordnungen und Gesetze sind alle noch in Kraft, viele davon in den USA ... allerdings kein Wunder in einem Land der immer noch praktizierten Todesstrafe:

- Michigan (USA): Das Haar der Frau ist dem Ehemann zu eigen; das Schneiden bedarf seiner Genehmigung.
- Arkansas (USA): Das Schlagen der eigenen Frau ist dem Gatten nur einmal im Monat gestattet.
- Tennessee (USA): Frauen dürfen Männer nicht anrufen, um ein Rendezvous zu vereinbaren.
- Virginia (USA): Männer dürfen ihre Ehefrauen nicht per Fußtritt aus dem Bett befördern.
- Pakistan und Iran: Die Zeugenaussage einer Frau entspricht der Hälfte der Zeugenaussage eines Mannes.
- Siena (Italien): Frauen mit dem Vornamen Maria ist die Ausübung der Prostitution untersagt.

## Dreiundzwanzig Radtouren

**hk.** Das Netzwerk „Metropolregion Hamburg“ wirbt mit einer Presseerklärung für seine Aktion „Auf 2 Rädern zu 1000 Möglichkeiten.“ Die 14 Landkreise des Netzwerks haben 23 familiengerechte Radtouren in ganz Norddeutschland zusammengestellt. Informationen und Kartenmaterial sind nur übers Internet erhältlich: [www.metropolregion.hamburg.de](http://www.metropolregion.hamburg.de).

Die schöne Radtourenaktion wird in der Presseerklärung übrigens hinter der Überschrift „Kuriöses über das Radfahren“ und zehn „lustigen Anekdoten“ über das Fahrrad versteckt. Warum? Das bleibt das Geheimnis der „Metropolregion Hamburg“.

- Also hier ein paar Fahrradanekdoten:
- **Der Weltrekord im Rückwärtsfahren und dabei Geige spielen liegt bei 60,45 km in fünf Stunden und neun Minuten.**
  - **Der längste Weg, der unter Wasser mit dem Fahrrad zurückgelegt wurde, ist 702 Meter lang.**
  - **Vorsicht Fahrradgesicht: Im 19. Jahrhundert glaubten Wissenschaftler, dass sich das Gesicht beim Fahrradfahren verformen könnte.**

## Zwergencity

**hk.** Bezirksamtsleiter Schreiber wollte mit Felsbrocken und einem Zaun die Obdachlosen aus der Helgoländer Allee am Hafen vertreiben. Kosten: 118000 Euro. Protest gab es von allen Seiten, von Kirche, Presse und von allen Bürgerschaftsparteien. Da musste Herr Schreiber seinen Zaun wieder abbauen. Schreiber selbst (hier rechts im Bild zusammen mit seinem persönlichen Referenten für Stadtentwicklung) sagte dem WIR: „Ich kann die ganze Aufregung über das Aufstellen von Zäunen nicht verstehen ...“



Heimo Ponnath Design

**h p** Design

**Was Sie oder Ihre Mitarbeiter immer schon mal wissen wollten über Computer Internet**

Kurs zu den Computer-Grundlagen, Hardware, Peripherie, Betriebssysteme, Software, etc.  
Kurs zu den Möglichkeiten des Internet, zu den Gefahren und wie man sich schützen kann.  
bringe ich Ihnen bei - einzeln oder in Kleingruppen, Details auf Anfrage.

Rolenhäuserstr.51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03  
E-Mail: [ponnath@heimo.de](mailto:ponnath@heimo.de), Web: <http://www.heimo.de>

**RÜCKERT** Heizungstechnik und Sanitär

— SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW  
— NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR  
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70  
[www.rueckertheizung.de](http://www.rueckertheizung.de) • [mail@rueckertheizung.de](mailto:mail@rueckertheizung.de)



## Von anderen Inseln - Heute: Neuwerk

h.k. Obwohl Neuwerk über einhundert Kilometer von Hamburg entfernt liegt, ist es politisch Wilhelmsburgs Nachbarinsel. Neuwerk gehört bekanntlich zum Bezirk Mitte. Eigentlich ist es um die kleine Insel normalerweise recht still. In den letzten Wochen war Neuwerk aber gleich dreimal in den Schlagzeilen. Einmal wurde im Neuwerker Nationalparkhaus die Urkunde für die Anerkennung des Wattenmeers als Unesco-Weltnaturerbe überreicht. Zweitens findet sich kein Investor für den dringend fälligen Neubau eben dieses Nationalparkhauses. Bauen auf der Insel ist teuer. Und dann war da die Ankündigung von Bezirksamtschef Schreiber: Bevor die Bezirksverwaltung nach Wilhelmsburg umzöge in das neue IBA-BSU-Gebäude, sagte er, könne sie ja gleich nach Neuwerk(!) gehen. Nun gibt es bestimmt nicht wenige Menschen, die den Bezirksamtsleiter gerne 100 km weiter weg sähen.

**Außerdem könnte der 700 Jahre alte Neuwerker Turm (s. Abb. A), wenn man Kuppel und Anbau entfernt, gut mit der Hafency-Architektur mithalten (s. Abb. B).**

Allerdings zeigt Schreiber in seiner fröhlichen Ignoranz, dass er eigentlich keine Ahnung von Neuwerk hat. Das Weltnaturerbe steht nicht nur auf dem Papier. Wie die Zeitung „Neuwerker Rundblick“ berichtet, brüten dort z.B. seit 2006 jährlich ca. 500 Brutpaare der seltenen Brandseeschwalbe. Diese Vögel gelten als sehr störungsempfindlich, sie kommen in Deutschland nur noch auf der Hallig Norderoog vor.

Also, was hat die Bezirksverwaltung im Nationalpark verloren! Dann könnte sie auch gleich auf die benachbarte kleine Vogelschutzinsel Scharhörn ziehen. Scharhörn driftet auf der Sandbank Scharhörnplate mit 20 m pro Jahr nach Südosten und würde irgendwann - mitsamt der Bezirksverwaltung Hamburg Mitte als Touristenattraktion - an Neuwerk andocken. Aber das ist natürlich auch Quatsch.



Beim Fahrradfahren immer schön aufpassen, dass sich das Gesicht nicht verformt.

**»Gaststätte Kupferkrug«**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57

  
**PFLEGEN & WOHNEN WILHELMSBURG**



PFLEGEN & WOHNEN WILHELMSBURG ist so lebendig wie der Stadtteil selbst: Hier leben und arbeiten ganz unterschiedliche Menschen, für die das Miteinander und das gegenseitige Verständnis zählen.

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Pflegebereich für Wachkompatienten
- Service Wohnen
- Seelsorge
- Musiktherapie
- Sterbebegleitung
- Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen
- Freundeskreis

GEMEINSAM AUF DER ELBINSSEL 

PFLEGEN & WOHNEN WILHELMSBURG | Hermann-Westphal-Straße 9  
21107 Hamburg | Tel.: (040) 2022-4235 | www.pflegenundwohnen.de

## Bürgerhaus: Neuer Qi Gong Kurs

**PM.** Wie kann ich körperlich und geistig fit bleiben, meine Vitalität spüren und gleichzeitig zu innerer Ruhe finden? Probieren Sie die aus China stammenden Qi Gong-Übungen! Die Bewegungen sind ruhig und langsam, weich und fließend. Dabei durchströmt das Qi, die Lebensenergie, den Körper, der Atem wird ruhig, Muskeln, Sehnen und Blutgefäße bleiben elastisch, die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Konzentration wie Entspannung, Zufriedenheit wie innere Ruhe stellen sich ein.

Die leicht zu erlernenden Bewegungen sind auch im Sitzen möglich und machen Spaß in der Gruppe.

Am Dienstag, 25. Oktober, 10.30 - 12 Uhr, startet ein neuer Qi Gong Kurs mit Brigitta Klotz. Er wird von den meisten Krankenkassen gefördert, die Kosten von 63 € für 9 Termine werden bei regelmäßiger Teilnahme zu 80 % übernommen. Beim ersten Mal ist ein kostenfreies Schnuppern möglich.

**Anmeldung im Bürgerhaus unter  
Tel. 75 20 170**

## Wilhelmsburger Ruder Club: Zurück von der Master-Ruderer-WM in Polen

### Wer hilft bei der Beschaffung neuer Boote?

**Peter Schlatermund.** Das WRC-Team ist von der Ruder-WM der Master-Ruderer in Poznan mit Achtungserfolgen zurückgekehrt: Klaus und Peter Schlatermund belegten im Zweier ohne Steuermann (Alter: 65 J.) einen 4. Platz, Axel Szymczak und



Dieses Bild eines polnischen Fotografen zeigt von links nach rechts Axel Szymczak, Klaus Schlatermund, Rainer Szymczak und Peter Schlatermund. Obwohl sie mit sehr alten Booten gegen eine modern ausgerüstete Konkurrenz antreten mussten, erzielten sie doch einige Achtungserfolge.  
Foto: WRC

Peter Schlatermund im Zweier ohne Steuermann (Alter: 60 J.) einen 7. Platz und die Brüder Szymczak und Schlatermund im Vierer ohne Steuermann drei mal den 8. Platz (50, 60 u. 65 J.).

Trotz perfekter Vorbereitung und sehr guter Form war leider eine bessere Platzierung von vorn herein ausgeschlossen, da die Wilhelmsburger gegen die Top-Boote der Konkurrenz aus allen Ländern der Welt mit einem vierzig Jahre alten Holzvierer, mit Polyester verstärkt, und einem dreißig Jahre alten Zweier angetreten sind.

Die Offiziellen der FISA, die die Boote vor dem Ablegen zum Start auf etwa vorhandene verbotene vorteilbringende Veränderungen kontrollierten, waren stets erstaunt über unsere Boote und machten sich gegenseitig auf die „Museumsstücke“, wie sie genannt wurden, aufmerksam.

**Nun ist der WRC auf der Suche nach Sponsoren oder Gönnern, die bei der**

**Beschaffung von zwei neuen Booten behilflich sind.** Der Verein wäre schon froh, wenn statt Top-Booten aus Deutschland (Preis für beide etwa 40.000 Euro) die Boote eines sehr guten chinesischen Herstellers (Preis ca. 25.000 Euro) erworben werden könnten.

Leider kann der Wilhelmsburger Ruderclub mit etwa 200 Mitgliedern, die mit ihren Beiträgen gerade die Betriebskosten des Vereins decken, aus eigenen Mitteln die Anschaffungen nicht tätigen.

Selbstverständlich würden die Boote den Namen des Sponsors tragen und die Trikots der Ruderer das entsprechende Logo und den Namenszug weltweit präsentieren. Die nächste Master-WM findet 2012 in Duisburg statt, und der WRC würde sich sehr freuen, dort zu zeigen, zu welcher Leistungen er mit konkurrenzfähigem Material fähig ist.

**Hansa Consult**  
Wissen erweitert Horizonte

**Ausbildungs- und Berufsbegleitung**

Unsere Kompetenzen ...

- Handel
- Logistik
- EDV
- Business English
- Dienstleistung

Im Schönenfelde 24  
21109 Hamburg  
Tel. 040 / 30237617  
www.hansa-consult.com  
Email: michael.giebel@hansa-consult.com

...für Ihre Karriere

**DETLEV NAPP**  
Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23  
„Puhsthoft“, Haus 2  
21107 Hamburg

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel.: 040/75 82 04  
Fax.: 040/307 90 42

## Wann ...

## ... in Wilhelmsburg

### Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smilie ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos. Also mal durchblättern!

### Bis 30.10.

**sonntags, 14 – 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** Ausstellung „Korrosionsprodukte“ mit Fotos von Sebastian Schmidt.

### Freitag, 14.10.

**20.30 h, Honigfabrik:** Cumulo Nimbus & Vogelfrey. Mittelalter-Folk-Metal.  
Eintritt: 10 €

### Sonnabend, 14.10.

© **20 h, Veringhöfe:** Abschlussfeier des Projekts „Kunst am Bau“.

### Sonnabend, 15.10.

**21 h, Honigfabrik:** SoundAttacke: „Antwerp Gypsy SKA Orkestra“ präsentiert das neue Album „I Lumia Mo Kher“.

### Sonntag, 16.10.

**15 – 17 h, Luther-Kirchengemeinde,** Kirchenhang 21 a, HH-Eißendorf (Bus 14,

143, 443 bis Mehringweg): Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden. Sie sind eingeladen, in geschützter Umgebung gemeinsam mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen.

☺ **17.30 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg:** Lesung mit Annedore Sievert: „Herbstimpressionen“. Eintritt: 5 €.

### Mittwoch, 19.10.

**18.30 h, Bürgerhaus:** Öffentliche Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung

### Freitag, 21.10.

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Bilderbuchkino: „Ich und mein Papa“.

Eintritt frei – Gruppen bitte anmelden.

Der kleine Bär und sein Papa unternehmen die tollsten Sachen: Entdeckungsreisen, Schwimmen im Fluss, Geschichten erzählen unter Sternen – und das Allertollste ist: Sie tun es zusammen!

### Sonnabend, 22.10.

**Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf:** Herbst-Klönsschnack mit Laternenumzug



Sonntag, 23.10. im Bürgerhaus: Ein Angst- und Muthasenstück mit den Schlappohrpfeifen

### Sonntag, 23.10.

**11 h, Bürgerhaus:** Eine Premiere !!!: Das Figurentheater Wolkenschieber zeigt „Die Schlappohr-Pfeife“ – ein Angst- und Muthasenstück mit Figuren und Liedern für alle ab 4 Jahren. Eintritt: 4 €.

### 11-18 h, Elbe-Tideauenzentrum

**Bunthaus:** Ernte-Dank II und Elbauentag. Herbstliches Treiben „aus der Region – für die Region“ und Wissenswertes rund um die Elbe-Auen. Hokkaido-Kürbisse, Obst und Gemüse aus Moorwerder, Wollhandkrabben zum Anfassen, Elbaal zum Essen; dazu Kürbissuppe und Apfelsaft - selbst erarbeitet (14-16 h) - frisch aus der Saftpresse aus Äpfeln von unseren Bäumen im neuen Naturerlebnisraum (ganz alte Sorten aus der Region, u.a. der „Hornburger Pfannkuchenapfel“). Dazu ein herbstlicher Marktstand der Landfrauen von Moorwerder, Mitmachaktionen sowie Infos und Gespräche zum neuen Naturschutzgebiet „Auenlandschaft Nordereibe“.

### Montag, 24.10.

**19 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** „Darüber komme ich einfach nicht hinweg“. Vortrag von Rita Arnold, Heilpraktikerin für Psychotherapie.

**LISTING UMZÜGE**  
NAH - FERN - INTERNATIONAL  
MÖBELMONTAGE • TRANSPORTE  
ENTRÜMPELUNGEN • EINLAGERUNGEN  
**040 - 555 728 44**

**Elektrodienst Wilhelmsburg** GmbH   
**Kran und Hebezeugtechnik**  
Reparaturbetrieb - Dreherei    Prüfservice gem. VBG  
Elektro - Maschinenbau    Elektro - Installation  
Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg    Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

**Dienstag & Mittwoch  
Waschpark-  
Badetag**



**Waschpark  
Wilhelmsburg  
&  
Schnellrestaurant  
„Zur Bürste“  
Georg-Wilk.-Str. 293**

## WANN?

Belastende Erlebnisse, Erinnerungen und Erfahrungen sind so präsent, dass sie das Leben sehr schwer machen können. Hilfen und Chancen werden aufgezeigt.

Kostenbeitrag: 4 € - Anmeldung unter  
© 55899 642 oder 0160 925 48110

### Dienstag, 25.10.

**20 h, Interkultureller Waldorfkinder-  
garten**, Georg-Wilhelm-Str. 43-45: Die  
Interkulturelle Waldorfschule Wilhelmsburg  
stellt sich vor.

### Donnerstag, 27.10.

**17 h, Oberstufenhaus der Stadtteil-  
schule Kirchdorf**, Neuenfelder Str.:  
Kirchdorfer Ringvorlesung für Eltern:  
„Erneuerbare Energien“. Referent: Peter  
Sump.

Infos: [www.gskirchdorf.de](http://www.gskirchdorf.de)

**18 h, Senientagesstätte der AWO**,  
Rotenhäuser Wettern: Sitzung des Sanie-  
rungsbeirats Südliches Reiherstiegviertel.

**19.30 h, Bürgerhaus:** Vorkonzert der  
Hamburger Camerata: EAST MEETS WEST  
– 150 J. Japanisch-Deutscher Freund-  
schaftsvertrag.

W. A. Mozart: Konzertarien für Sopran und  
Orchester / Tokuhide Niimi: Ancient Song  
for soprano, shakuhachi, percussion and  
strings – Erstaufführung eines Auftrags-  
werks der Hamburger Camerata /  
L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 6 F-Dur  
op. 68 – Pastorale.

Mit Ai Ichihara, Sopran, u. Jim Franklin,  
Shakuhachi / Leitung: Max Pommer.  
Eintritt: VVK 12 €, AK 15 €;

Kinder und Jugendliche bis 18 J. haben in

Begleitung eines zahlenden Erwachsenen  
freien Eintritt.

### Fr./Sa./So., 28.-30.10.

**Gasthaus Sohre, Kirchdorfer Str. :**  
Kirchdorf Rocks! 2011 – das 2. Kirchdorfer  
Rock-&Blues-Festival.

Freitag-Abend: **Rock & Blues Nacht**;

Samstag-Abend: **Inselgeschichten**;

Sonntag-Mittag: **Festival-Brunch**

VVK im Gasthof Sohre und über  
[www.kirchdorf-rocks.de](http://www.kirchdorf-rocks.de)

## Willi meint



**Nicht jeder, der aus  
dem Rahmen fällt,  
war vorher im Bild!**

### Freitag, 28.10.

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Bilder-  
buchkino: „Der Kaktus war im Angebot“.  
Eintritt frei – Gruppen bitte anmelden.

Der Ameisenbär hat sich im Sonderan-  
gebot einen Kaktus andrehen lassen  
und weiß nicht, was er damit anfangen  
soll. Ratsuchend wendet er sich an seine  
Freunde Ziege, Tukan und Leguan.

**20.30 h, Honigfabrik:** „Sing es

laut“ – 2. Singer&Songwriterfestival mit  
Roland Prakken, Katriana, Jürgen Ufer &  
die Dinge im Fluss und Catharina Boutari.  
Eintritt: 8 €

### Sonnabend, 29.10.

**21 h, Honigfabrik:** Imagepflege 011  
presents „Ambient Only“, „Altered Records  
Label Party“ u.a. live, Cabeiri, CJ Catalizer  
und Der Waldläufer.

Eintritt: 10 €

### Sonntag, 30.10.

**11 h, Bürgerhaus: SonntagsPlatz:**

Das Theater Funkenflug zeigt  
„Zwingeling's wundersame Erfindung“ -  
Kindertheater für alle ab 4 Jahren. Eintritt:  
2,50 € . Seit vielen Jahren verblüfft Profes-  
sor Dr. Dr. Dr. Zwingeling mit seinen un-  
sinnigen Erfindungen weder die Fachwelt  
noch seine Assistentin. Nach unzähligen  
Rückschlägen gelingt ihm endlich der lang  
ersehnte Durchbruch: Ein Kühlschranks  
wird zur Verdopplungsmaschine ...

Danach: Familienmittagstisch mit Kartof-  
felaufauf - mit und ohne (Geflügel-) Wurst  
– für 3 €.

Und zu guter Letzt: Mitmachaktion mit  
Kathrin. Wir basteln uns aus Spiegelfolie  
die buntesten und lustigsten Spiegel ...  
Das Mitmachen ist umsonst!

**14 – 17 h, Museum Elbinsel Wil-  
helmsburg:** Puppenausstellung mit  
handgefertigten Unikaten von Erika  
Harenkamp

© **15 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:**  
Lesung mit Claudia Lux: „Sieben Sonnen-  
blumen“

### Do., 3.11. & Fr., 4.11.

© **Bürgerhaus:** Kongress der Heinrich-  
Böll-Stiftung: „Green New Deal – Die  
Zukunft beginnt jetzt“

### Donnerstag, 3.11.

**21 h, Café Pause in der Honigfabrik:**  
Akustik Jam Session – Musik querbeat

### Freitag, 4.11.

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Bil-  
derbuchkino: „Die kleine Spinne Jonnie“.

**KÄSE KAUFMANN**  
Unser Biobrot atmet an frischer Wochenmarktluft!  
Demeter-Qualität aus Finkenwerder!  
EINE NASE FÜR KÄSE  
100% BIO VOM FACHMANN  
Wilhelmsburg, Stübenplatz, mi 7 - 13 h

Eintritt frei – Gruppen bitte anmelden.  
Jonnie ist die liebenswertigste Spinne der Welt, aber alle Insekten und Würmer fürchten sich vor ihr. Dabei will sie nur ihren Geburtstagskuchen mit ihnen teilen...

**22 h, Café Pause in der Honigfabrik:**  
electric love funk – raresoulfunkelectro mit div. DJ's

**Sonnabend, 5.11.**

**14 – 18 h, Honigfabrik:** Mit Liebe gemacht! Markt für Kunst, Handwerk und Design – mit über 40 Ausstellern

**Sonntag, 6.11.**

© **Windmühle „Johanna“:** 11. Slachtfest an de Möhl

**7.-11. November**

**8. Wilhelmsburger Lesewoche des Forum Bildung Wilhelmsburg.**

**Mittwoch, 9.11.**

**18 h, Bürgerhaus:** IBA und igs 2013 laden zum 8. Bürgerdialog ein

**Fr., 11. + Sa., 12.11.**

**Rund um den Berta-Kröger-Platz:** IBA Labor „Verschiedene Ansichten teilen“. Die Akademie einer anderen Stadt kuratiert das IBA Labor zum Thema „Kunst in der Stadt“.

**Freitag, 11.11.**

**10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:**  
Bilderbuchkino: „Billy und die böse Lotta“. Eintritt frei – Gruppen bitte anmelden.

**11 h, Emmaus Gemeindehaus,**  
Rotenhäuser Damm 11: 10 Jahre WILHELSBURGER TAFEL im Deichhaus. Die Wilhelmsburger Tafel möchte alle Freunde und Förderer begrüßen, sich für ihre Unterstützung in diesen 10 Jahren bedanken und in einem Gespräch mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft den Jubiläumstag würdigen.

**15 h, Honigfabrik:** Kino für Kinder: „Leon und die magischen Worte“ (F – 2009, ab 6 Jahren): Der siebenjährige Leon ist ein glühender Verehrer von Gedichten und Märchen – nur selbst lesen kann er immer noch kaum ein Wort... bis ihm seine Tante eine wertvolle Bibliothek vererbt.

**15 h, Veringstraße / Veringweg:** Tag der offenen Tür im Veringeck und Eröffnung des bundesweit ersten interkulturellen Altenwohnheims durch Gesundheits-Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks.

**21 h, Honigfabrik:** In der Reihe Sound-Attacke: Boom Pam – brasilianischer Tuba-Rock aus Tel Aviv – eine aberwitzige Mischung, wie sie multikultureller kaum sein kann!  
Eintritt: 10 €

**Sonnabend, 12.11.**

**16 h, Buchhandlung Lüdemann,**  
Fährstr. 26: In der Reihe „Wilhelmsburger Perlen“ eine Kinderbuchlesung mit Musik: Die großartige Doris Dörr vom Jaffekanal bringt eine Gitarre mit und liest aus ihrem Bilderbuch „Oskar, Lotti und der Hafengeburtstag“

**20.30 h, Honigfabrik:** Eddy Winkelmann & Band mit ihrem neuen Album „Landgang“. Eintritt: 15 €

**Sonntag, 13.11.**

**11 h, Bürgerhaus:** Jazzfrühschoppen mit der Saratoga Seven Jazzband – gegründet 1973. Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk (Bier, Prosecco oder Softdrink)

 <p><b>Gasthof Sohre</b> Kirchdorfer Straße 169 · 21109 Hamburg · 040-7544229 www.gasthof-sohre.de Täglich ab 12 Uhr geöffnet.</p>	
<p><b>Seien Sie dabei: 23.10. - 17-21 h:</b> <b>„Schlemmen und tanzen“</b> heißt das Motto! DJ Mike spielt Ihnen Musik aus den 60er/70er Jahren nach Wunsch. Sie essen zu zweit und zahlen nur für 1 Person. – Eintritt: 3,-</p>	<p>Jeden Sonntag <b>Sonntagsbrunch</b> 10 warme Hauptgerichte - asiatisch, italienisch, deutsch - und viele kalte Vorspeisen und Desserts Erwachsene: 18,- € - Kinder bis 12 J.: 9,- € <b>Jetzt neu:</b> inkl. Kaffee od. Tee</p>
<p><b>Fr./Sa./So., 28.-30.10.</b> <b>Kirchdorf Rocks! 2011</b> Das 2. Kirchdorfer Rock &amp; Blues-Festival. Fr.: <b>Rock &amp; Blues Nacht</b> Sa.: <b>Inselgeschichten</b> So.-Mittag: <b>Festival-Brunch</b> Karten im VVK im Gasthof Sohre!</p>	<p><b>Haben Sie an Ihre Weihnachtsfeier gedacht?</b> Vom kleinen Buffet bis zum feinen Menü oder individuell: Alles ist möglich! Großer Saal mit Bühne steht Ihnen zur Verfügung - oder für den kleinen Kreis unsere Kegelbahn mit eigenem Tresen + Partyraum.</p>
<p>Am 5.11.2011 ist <b>Ü-30 - Party</b> mit DJ Down Town <b>Eintritt: 8,- €</b></p>	<p><i>Der Küchenchef empfiehlt:</i> <b>Kürbisgerichte und Haxenessen</b> oder auch <b>4 Personen-Haxenplatte mit Hax'n, Brez'n, Kraut und 1,9 l Bier:</b> à Person 8,20 €</p>
<p>Ab 11.11.11 täglich <b>Gansessen</b> 4 Pers.-Platte inkl. 1 Fl. Wein und Überraschungsdessert nur <b>69,90 €</b> <b>Bitte rechtzeitig reservieren!</b></p>	<p><b>Tägl. ab 15 Uhr</b> <b>Kaffee u. Kuchen</b> <b>mit köstlichem Gebäck</b> <b>und leckeren Torten</b></p>

**Workshop-Herbst im Bürgerhaus**

22./23.10.: „Line Dance“ für alle Altersgruppen (ohne Tanzpartner) / Notenlesen und Harmonielehre - das Notensystem leicht und schnell

29.10.: Gedächtnistraining. Mit Spaß und entspannt Konzentration und Merkfähigkeit trainieren

30.10.: Piselotten - Kreativer Workshop mit alten Klamotten

5.11.: Tapas y Tango. Spanische Appetithäppchen und Tanz

6.11.: „Rhythmus, wo jeder mit muss...“ - Rhythmus und Gesang; ohne Vorkenntnisse, Trommeln werden gestellt

11. bis 13.11.: „Mörderisches Wilhelmsburg“: Krimiwerkstatt

**Info und Anmeldung im Bürgerhaus unter Tel. 7520170**

**Ralf Cordes**  
Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

---

**Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg**  
**Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24**

## Veranstaltungsvorschau ab Mitte November 2011

- 7. - 11.11. 8. **Wilhelmsburger Leseweche** des Forum Bildung Wilhelmsburg
- 20.11. **Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 26.11. **Basartag** im Maxi Kolbe Heim
- 27.11. **Adventsbasar** bei Pflegen & Wohnen Wilhelmsburg
- 2. + 3. 12. **Weihnachtskonzerte** der „Inseldeerns“ im Bürgerhaus
- 17.12. **Christmas Party** im Schützenhaus Moorwerder

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste in Wilhelmsburg gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor.

**Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen unter:**  
**Telefon 401 959 27, Fax 401 959 26**  
**oder E-Mail [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)**

### Impressum

Herausgeber:

**Wilhelmsburger InselRundblick e. V.**

Vorsitzender: Axel Trappe

**Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg**  
**Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26**

**E-Mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)**

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

**Im Internet finden Sie uns unter**

**[www.inselrundblick.de](http://www.inselrundblick.de)**

**Webmaster:** Günter Terraschke

**Redaktionsgruppe:** Mariano Albrecht (MA), Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Jürgen Konecke (JK), Axel Trappe (at).

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

**Auflage:** 6500 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss:** jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

**Anzeigenschluss:** jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Mai 2011. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.



**Apotheke EKZ  
Wilhelmsburg**

**Harriet Schneider**  
 Wilhelm-Strauß-Weg 10  
 Tel.: 040/7541111  
 Fax: 040/75492016  
[www.apotheke-wilhelmsburg.de](http://www.apotheke-wilhelmsburg.de)

**Neu:**

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

**BERATUNG  
FÜR MIETER**

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr  
 in der Thielenstr. 3a  
 bei Verikom e.V.  
 im Bahnhofsviertel



Hamburger  
Mieterverein e.V.  
 Bartelsstr. 30  
 20357 Hamburg  
**MIETER HELFEN MIETERN**

**TELEFON 431 39 40**  
**[www.mhmhamburg.de](http://www.mhmhamburg.de)**

## Der nächste WIR wird ab Freitag, 11. November 2011 ausgelegt!

### Herzog Georg Wilhelm

Er ist ja immer noch da.  
Will er etwa hierbleiben?



Und wo wohnt er?  
In seinem Schloß ist  
doch das Museum.

